



Im Glauben

Prof. Albert Franz spricht über den Papst und die katholische Kirche ... | FORUM - Seite 4



Im Hörsaalzentrum

Das Kleinkunstfestival TU in Szene bietet studentische Kultur für lau ... | HOCHKULT - Seite 11



Auf Achse

Zwei Dresdner sind mit einer Pappfigur von Kim Jong Un auf Tour ... | SPEKTRUM - Seite 13

www.ad-rem.de



Die unabhängige Hochschulzeitung in Sachsen

25. Jahrgang | Nr. 10

8. Mai 2013

600. Ausgabe

ad rem am 15. Mai in neuem Layout!

mit Fotowettbewerb und großem Gewinnspiel



Mehr Infos auf www.ad-rem.de!

Geld statt Blumen

Der Rektor der Technischen Universität Dresden sorgt mit einer Geldspende an den Studentenrat der Uni für Diskussionsstoff.

Beim Thema Spenden denkt man meist an Weihnachtsaufrufe und wohltätige Vereine, die in Fußgängerzonen um Unterstützung bitten. An hilfsbereite Menschen, die freiwillig etwas an einen anderen abgeben und damit Freude verbreiten.

Auch Prof. Hans Müller-Steinhagen, Rektor der Technischen Universität Dresden, bittet jährlich zu seinem Geburtstag am 22. Februar darum, auf Blumen zu verzichten. Stattdessen wünscht er sich Geld, das er dann einem gemeinnützigen Projekt oder einer Einrichtung spendet. „2012 hat er in diesem Sinne um eine Spende für den Botanischen Garten gebeten“, führt Kim-Astrid Magister, Presssprecherin der TU Dresden, als Beispiel an. Bereits unter dem vorangegangenen Rektor der TU, Prof. Hermann Kokenge, war dieses Vorgehen üblich. So ist nicht die Idee, sondern nur der Empfänger der Spende in jedem Jahr ein neuer. Dieses Mal sollten die zusam-



Sah sich nach der Geldspende des Rektors als Vertreterin des Studentenrates der TU auch Vorwürfen der Intransparenz ausgesetzt: Janin Volkmann, Geschäftsführerin des Bereiches Öffentlichkeitsarbeit. Foto: Amac Garbe

„Das Plenum hat sich ohne Gegenrede für die Annahme der Spende entschieden.“

mengekommenen 740 Euro dem Studentenrat (StuRa) der TU Dresden zu Gute kommen. Doch das sorgte für Ärger im StuRa. Normalerweise entscheiden die gewählten Geschäftsführer des Gremiums im Zuge ihrer Aufgaben auch über den Umgang mit Spenden. „Da die Spende von Herrn Prof. Müller-Steinhagen

ein Novum für die Studentenschaft darstellt, hat die Geschäftsführung die Annahme mit dem Plenum besprochen“, erklärt Janin Volkmann, Geschäftsführerin des Bereiches Öffentlichkeitsarbeit beim StuRa, das abweichende Vorgehen. Das Plenum diskutierte das Thema dann im nicht-öffentlichen Teil einer Sitzung Ende April. In Folge dieses Vorgehens sah sich der StuRa jedoch mit dem Vorwurf mangelhafter Informations-

politik bezüglich der Rektorsspende konfrontiert. Einem studentischen Kritiker wurde im Gegenzug vorgeworfen, vertraulich zu behandelnde Informationen veröffentlicht zu haben. Das daraufhin gegen ihn ausgesprochene Hausverbot wurde in der Plenumsitzung am 3. Mai allerdings wieder aufgehoben. Dem Vorwurf der Intransparenz stellte sich der StuRa und stimmte über die Spende im ... Fortsetzung auf Seite 3

ZUR SACHE.



Von Tamina Zaeske *

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft, das weiß auch Herr Müller-Steinhagen. Anlässlich dessen könnte auch die „ad rem“ mal nette Beilagen verteilen. Warum statt eines Editorials an dieser Stelle nicht mal ein Gedicht setzen? Oder ein selbstgemaltes Bild, da könnten sich die Redakteure ein bisschen vielseitiger ausleben. Zur bevorstehenden Jubiläumsgabe der „ad rem“ könnte man auch ruhig mal was Neues ausprobieren, was Ausgefallenes. Die Zeitungsbranche steckt doch in der Krise, da darf man keine neue Idee ungenutzt lassen. Wie wär's mit was zum Hören, damit wir mehr Sinne ansprechen? Vielleicht könnte der Zeitung eine CD mit den gesprochenen Artikeln beiliegen, ruhig mit ein bisschen musikalischer Untermalung, je nach Thema mit kräftig-federnder Kommentatorenstimme oder Meereresrauschen. Oder wir bauen einen Chip ein und wenn man die Zeitung aufschlägt, fängt es an metallisch zu plärren, wie bei diesen grässlichen Geburtstagskarten. Das würde uns vermutlich auch bei allen Dozenten unglaublich beliebt machen, wenn jeder unaufmerksame Student mit Zeitung unter dem Tisch sofort enttarnt wäre. Die Details sind vielleicht noch nicht ganz ausgereift, aber ich finde, das ist eine Richtung, die wir mal einschlagen sollten.

* studiert Germanistik und Philosophie an der TU Dresden und ist seit Oktober 2011 bei „ad rem“

Anzeige

22.-23.06.2013

CAMPUS WEEKENDER

WWW.CAMPUSPARTY.DE

SA 22.06. CAMPUSPARTY mit CampusBandkontest

MIA., MADSEN, LAING, CAPTAIN-CAPA, EGOTRONIC u.v.a.

SO 23.06. CampusPicknick Frühstück & Electro-Festival

INFOHAPPEN.

Einstiegsilfe

Mentoring. Was kommt nach dem Studium? Eine Frage, die Vielen schlaflose Nächte bereitet. Abhilfe schafft das Mentoring-Programm der TU Dresden, das im Sommersemester zum siebten Mal angeboten wird. Unter dem Motto „Dein Ziel: Berufseinstieg? – Mit Mentoring dort ankommen!“ helfen berufserfahrene Mentoren Studenten, erste Kontakte mit sächsischen Unternehmen zu knüpfen, um so den Start in den Beruf zu erleichtern. Bei Interesse kann man sich bis Sonntag (12.5.) anmelden. | JuM

Infos: www.tu-dresden.de/mentoring

Finanzierungshilfe

Stipendium. Ob Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften oder Technik (MINT): Jeder Student aus einer dieser Fachrichtungen, der überdurchschnittliche Studienleistungen, gesellschaftliches Engagement oder besondere wissenschaftliche Leistungen an den Tag legt, kann sich bis zum 15. Mai fürs Stipendienprogramm der Manfred-Lautenschläger-Stiftung bewerben. „MINT Excellence“ vergibt in drei Kategorien je zehn Stipendien, die den Stipendiaten über zwei Jahre lang 750 Euro pro Semester garantieren. | TG

Infos: www.mintexcellence.de

Die Qual der Wahl

Kommende Woche ist die versammelte Studentenschaft der HTW Dresden aufgerufen, ihre Vertreter für den Senat und die acht Fakultätsräte zu wählen.

Wenn die über 4600 eingeschriebenen Studenten der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW) kommenden Dienstag und Mittwoch (14. und 15.5.) zur Wahlurne schreiten, geht es für sie, zumindest hochschulpolitisch, ums Ganze. Dann nämlich haben sie die Möglichkeit, ihre studentischen Vertreter für den Senat und die acht Fakultätsräte zu wählen, die im folgenden Jahr die Hochschulpolitik der HTW im Sinne der Studenten mitbestimmen sollen.

„Der Senat ist die zentrale Plattform, auf der wahrhaftige Hochschulpolitik betrieben und dann auch konkret umgesetzt wird“, erklärt der scheidende studentische Senator und angehende Diplom-Wirtschaftsingenieur Paul Riegel die Bedeutung des wichtigsten Hochschulgremiums. Der Senat ist an deutschen Universitäten für die Selbstverwaltung selbiger zuständig und trifft somit auf höchster Ebene alle Entscheidungen über die personelle, materielle und politische Zukunft der jeweiligen Hochschule. „Hier“, sagt der 30-jährige Riegel, „ist die richtige Plattform, um zumindest seinen Unmut über die Verhältnisse an

„Hier ist die richtige Plattform, um zumindest seinen Unmut über die Verhältnisse an der HTW auszudrücken.“



Tom Hilprecht, Paul Riegel und Christian Domaschke (v. l.) traten bislang als studentische Senatoren an der HTW für die Belange ihrer Kommilitonen ein. Jetzt wird neu gewählt.

Foto: Amac Garbe

der HTW auszudrücken.“ Damit spielt der Wirtschaftsingenieurstudent im 13. Semester auf die ungleichmäßige Sitzverteilung im Senat an. Das sächsische Hochschulfreiheitsgesetz garantiert den Hochschullehrern einen Sitz mehr in dem Gremium und rüttelt so an der Gleichberechtigung von Lernenden und Lehrenden. Genauso sieht es auch in den Fakultätsräten aus, die unter anderem für den Erlass

der Studien-, Promotions- und Prüfungsordnungen und für Vorschläge zur Einrichtung, Aufhebung und Änderung von Studiengängen zuständig sind. In diesen Gremien bietet sich den insgesamt 17 zu wählenden studentischen Vertretern die Möglichkeit, die Zukunft ihrer Fakultät aktiv mitzugestalten. „Konstruktive Beiträge und die Meinung der Studierenden sind uns dabei sehr wichtig“, er-

klärt dazu die zuständige Wahlleiterin und Kanzlerin der Hochschule, Monika Niehues.

Studenten der HTW sollten diese Möglichkeit erkennen und ihre politischen Vertreter durch eine hohe Wahlbeteiligung auf eine breite demokratische Basis stellen, sodass die niedrige

„Konstruktive Beiträge und die Meinung der Studierenden sind uns dabei sehr wichtig.“

Wahlbeteiligung bei der Senatswahl von 11,7 Prozent im vergangenen Jahr nur als Fehltritt in Erinnerung bleibt. | Toni Gärtner

adrem.

Die unabhängige Hochschulzeitung in Sachsen

Herausgeber
Dresdner Magazin Verlag GmbH, Geschäftsführer: Dirk Richter, Tobias Spitzhorn

Chefredakteurin
Nadine Faust, Tel.: (0351) 4864.2227
Mail: redaktion@ad-rem.de

Verantwortliche Redakteure
Stellvertretende Chefredakteurin: Christine B. Reißing, *Hochschulpolitik:* Sabine Schmidt-Peter, *Campus Dresden:* Lisa Neugebauer, Katrin Mädler, *Hochkultur:* Anne Gerber, Nicole Czerwinka, Tamina Zaeske, *Subkultur:* Christiane Nevoigt, Falk Ullhöfer, *Filmkultur:* Janine Kallenbach, Steven Fischer, *Literatur:* Volker Tzschucke, Michael Chlebusch, *Körperkultur:* Matthias Schöne, Marcus Herrmann, *Kunst:* Susanne Magister, Jana Schäfer, *Foto:* Amac Garbe, *Karikatur:* Norbert Scholz

Anzeigenleitung
Tobias Spitzhorn, Anne Zickler

Hausanschrift
Ostra-Allee 18, 01067 Dresden
Tel.: (0351) 4864.2014, Fax: (0351) 4864.2679

Druck
Dresdner Verlagshaus Druck GmbH & Co. KG
Die 600. Ausgabe erscheint am 15.5.2013.

Namentlich veröffentlichte Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. „ad rem“ erscheint jeden Mittwoch (außer in den Semesterferien). Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 1. Mai 2012.

INFOQUICKIES.

- Wie wird Ostern eigentlich im Orient gefeiert? Am Mittwoch (8.5., 16.30 Uhr), gut einen Monat nach den hiesigen Feiertagen, ist dies das Gesprächsthema der wöchentlich stattfindenden **International Coffee Hour** im Dresdner Wohnheim Gutzkowstraße (Max-Kade-Foyer). Netzinfos: www.kurzlink.de/Coffee
- Wenn der Frühling nicht von allein kommt, muss er eben ausgerufen werden. Das hat sich zumindest die Werkstatt Philosophie der TU Dresden gedacht und lädt diesen Mittwoch (8.5., 20 Uhr) zum **Philosophischen**

Frühling ins Alte Wettbüro ein. Mit einer Ausstellung und einem Programm aus Poesie und Livemusik ist für jeden etwas dabei. Drei Euro Eintritt. Netzinfos: www.kurzlink.de/Philosophisch

- Mit Mediation die eigene Mitte finden: Das Zen-Zentrum Dresden, Mitglied der Kwan Um Zen Schule Deutschland, bietet am Freitag (10.5., 19.30 Uhr) einen Vortrag der Dharma-Meisterin Muchak zum Thema „**Schwierigkeiten gelassen begegnen – Zen im Alltag**“ im Stadtheilhaus Neustadt (Prießnitzstraße 18, Raum Anton) an. Der Ein-

tritt ist frei. Netzinfos: www.kwanumzen.de

- Der Verein Kunst- und Kulturförderung Sachsen veranstaltet dieses Wochenende (10. und 11.5.) auf dem Gelände des Freiraums Elbtal in Dresden ein Barcamp – ein kostenloses Diskussionsforum mit Vorträgen und Workshops – zum Thema Stadtentwicklung: das **STADTCAMP**. Anmeldung im Internet: www.stadtcamp.de

- Ebenfalls dieses Wochenende präsentiert der Dresdner Verein Afropa anlässlich seines zehnjährigen Bestehens Veranstaltungen zum Thema „**Afrika heu-**

te – aktuelle Trends der Menschenrechts- und Wirtschaftspolitik“: am Freitag (10.5., ab 18.30 Uhr) im Afropa Club (Rudolfstraße 13b) und am Samstag (11.5., ab 17.15 Uhr) im Kino Casablanca (Friedensstraße 23). Netzinfos: www.afropa.org

- Einen französischen Sommer in **Lyon mitsamt Sprachkurs** bietet das Dresdner Studentennetzwerk zusammen mit dem CROUS de Lyon-Saint-Etienne interessierten Studenten im Zeitraum vom 30. Juni bis zum 20. Juli an. Genaueres könnt Ihr im Internet nachlesen: www.kurzlink.de/Sprachkurs | JuM

Vertragsquerelen

Die fehlende Vertragsverlängerung Dr. Martine Lienigs vom Institut für Romanistik sorgte Ende April für Empörung. Nun ist klar: Eine Weiterbeschäftigung ist rechtlich unmöglich.

Innerhalb weniger Stunden stampften am vergangenen Dienstag zwei Lehramtsstudenten eine Unterschriftenaktion für Kommilitonen der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften (SprLiKuWi) aus dem Boden. Ihr Ziel: eine weitere Vertragsverlängerung von Dr. Martine Lienig am Institut für Romanistik bewirken.

Was unmittelbar nach dem Bekanntwerden Empörung unter den Studenten ausgelöst hat, ist mittlerweile Klarheit gewichen – und Resignation: Martine Lienigs Vertrag kann aufgrund des Hochschulgesetzes nicht verlängert werden. An dieser Tatsache könnten laut Fachschaftsrat SprLiKuWi weder Institut noch Fakultät etwas ändern.

Lienig hatte in den vergangenen Jahren auf Basis befristeter Verträge gearbeitet. Ihr letzter Vertrag lief am 31. März aus. „Wie ich es schon von früheren Verlängerungen her gewohnt war, gab es vor diesem Endtermin keinen neuen Vertrag, nur die mündliche Versicherung, dass ich einen erhalten werde“, berichtet sie auf Anfrage der „ad rem“. Dass sie keine Vertragsverlängerung erhalte, sei ihr aber erst am 18. April mitgeteilt worden.

Ihr Proseminar „Le Québec: Une société minoritaire d'Amérique“ kann Lienig in diesem Sommersemester aufgrund eines gesonderten Vertrages weiterführen. Für die Vorlesung „Frankophonie II“, die sie gemeinsam mit Prof. Maria Lieber gehalten hat, scheidet die Frankoromanistin allerdings ab sofort aus. | **Christine Reißing**

Schlacht der Poeten

Zu den Dresdner Studententagen gibt es Kultur allerorten zu erleben: zum Beispiel in der Neuen Mensa Dresden. Hier treffen beim Uni Slam junge Autoren und Dichter aufeinander.

Sie werfen mit Lyrik und Epik um sich, bringen das Publikum zum Lachen oder Gähnen, werden vom Applaus ins Finale getragen oder landen doch eher wieder an der Bar: Für die Künstler eines Poetry Slams lässt sich der Verlauf eines Abends selten voraussagen.

Marc Löchner weiß dagegen genau, was er beim Uni Slam zu tun hat, der am Dienstag (14.5.) im Klub Neue Mensa stattfinden wird. Neben seinem Studium der Medieninformatik im zweiten Mastersemester an der TU Dresden ist er beim Dresdner Studentenforum, besser bekannt als eXmatrikulationsamt, tätig. Dieses gestaltet den Abend zusammen mit dem Verein vom Klub Neue Mensa. Das Konzept ist inzwischen allgemein bekannt: Mehrere Dichter tragen in begrenzter Zeit ihr Werke vor und das Publikum kürt den Gewinner des Abends.

Erster Poetry Slam an der Uni

Als sie die Veranstaltung ins Leben riefen, betraten die Organisatoren jedoch noch Neuland: Einen Poetry Slam an der Uni gab es zuvor nicht. Anlass zu diesem Schritt lieferten die wenig erfreulichen Umstände in der Neuen Mensa an der Bergstraße: „Partys, wie es sie vorher in der Mensa gab, durften im oberen Stockwerk irgendwann nicht mehr stattfinden, weil das Ge-



Hilft bei der Organisation des Uni Slams: TU-Student Marc Löchner.

Foto: Amac Garbe

bäude angeblich baufällig war.“ Ein Zustand, der sich bis heute nicht geändert hat – große und bewegungsreiche Festivitäten sind deshalb nicht mehr möglich. Bei bestuhlten Veranstaltungen wie dem Uni Slam besteht jedoch kein Grund zu Sorge.

Zum sechsten Mal findet der Uni Slam jetzt schon statt, für die Organisatoren sind die Vorbereitungen inzwischen Routine. Drei Monate vor Beginn werden erste Slammer akquiriert: In diesem Jahr sind unter anderem der Dresdner Henning Wenzel und Robin Isenberg aus Berlin dabei. Dann müssen Flyer gestaltet, gedruckt und verteilt werden. Außerdem sind Absprachen mit den Mitstreitern vom Klub Neue Mensa nötig.

Marc Löchner ist vor allem für die Koordination der Veranstaltung am Tag selbst zuständig: „Am Abend gibt es einiges vorzubereiten. Tische müssen weggeräumt, die Bühne aufgebaut und der Backstagebereich vorbereitet werden.“

Das alles macht der Student ehrenamtlich. Der Spaß an der Arbeit steht für ihn im Vordergrund. „Es ist schön zu sehen, dass es den Leuten gefällt und sie immer wieder kommen. Es ist bisher jedes Mal ausverkauft gewesen.“ Doch auch sonst hilft ihm sein Engagement beim eXmatrikulationsamt: „Ich kann hier sehr viele Kontakte generieren. Das hat mir schon in vielen Situationen geholfen, die oft gar nichts mit der Arbeit hier zu tun hatten.“

Wer sich lieber auf der Bühne als hinter den Kulissen für studentische Kultur engagieren will, der hat noch bis zum Samstag (11.5.)

„Ich kann hier sehr viele Kontakte generieren. Das hat mir schon in vielen Situationen geholfen.“

die Möglichkeit, sich per E-Mail auf einen der drei freien Plätze in der offenen Liste zu bewerben. Vorgetragen werden können Texte mit einer Länge von insgesamt sieben Minuten. Ob am Ende das Finale oder doch der Absacker an der Bar winkt, wird sich dann noch zeigen. | **Anne Göhre**

Anmeldung für die offene Liste per Mail an: offeneliste@exmatrikulationsamt.de; Karten im Vorverkauf: drei Euro für Studenten, sonst vier Euro, erhältlich in der Bierstube in der Neuen Mensa oder bei Tinten-Toner-Fuchs; Abendkasse: vier beziehungsweise fünf Euro

Geld statt Blumen

Fortsetzung von Seite 1

... öffentlichen Teil der gleichen Sitzung ab. „Das Plenum hat sich ohne Gegenrede für die Annahme der Spende entschieden“, fasst Janin Volkmann das Abstimmungsergebnis zusammen. Sie betont, dass die finanzielle Unterstützung durch den Rektor freiwillig erfolge und da-

durch kein Anspruch auf Gegenleistung entstehe.

Wertschätzung des StuRas

„Der Rektor möchte mit der Spende seine Wertschätzung der Arbeit des StuRas zum Ausdruck bringen“, begründet Magister die Entscheidung Müller-Steinhagens, das Geld dem Studentenrat

zu überlassen. Konkret soll es dazu beitragen, die Arbeitsbedingungen in der StuRa-Baracke zu verbessern. Es wird zweckgebunden gespendet und darf nur für Maßnahmen innerhalb dieser Anforderung verwendet werden. Auch die Fachschaftsräte können Ideen über die Nutzung des Geldes einbringen. „Das Plenum

wird in zwei Wochen den genauen Verwendungszweck beschließen“, sagt Volkmann.

Dann sollte auch darüber gesprochen werden, wie sensible Themen zukünftig möglichst transparent nach außen kommuniziert werden. So bringen Spenden wieder Freude und keinen Ärger. | **Juliane Bötel**

Anzeige

Kostenlos. Privat. Regional.
szpinnwand.de



Nicht nur Leichen im Keller?

Kost' ja nix! Frühjahrsputz mit sz-pinnwand.de



TU-Professor Albert Franz setzt große Erwartungen in die Amtszeit von Papst Franziskus.

Foto: Amac Garbe

Die Kirche ist nicht nur der Papst

Im „ad rem“-Interview spricht Prof. Albert Franz von der Katholischen Theologie der TU Dresden über Papst Franziskus, Perspektiven und Gefahren für die katholische Kirche.

dem 13. März Jorge Mario Bergoglio als Papst Franziskus auf dem Stuhl Petri. „ad rem“ sprach mit TU-Professor Albert Franz vom Institut für Katholische Theologie an der Philosophischen Fakultät über die neue Situation.

Prof. Franz, kann bereits ein vorläufiges Fazit gezogen werden?

Ich würde nicht so weit gehen, ein Fazit zu ziehen, sondern vielmehr die interessanten Perspektiven

herausheben, die er eröffnet. Einige Zeichen, die er gesetzt hat, sind sehr stark, was natürlich auch die Erwartungen an den neuen Papst steigen lässt. Ob er diese erfüllen kann, bleibt abzuwarten.

Eines dieser Zeichen ist ein sehr demütiges und bescheidenes Auftreten. Ist dies eine Geste, welche die katholische Kirche aktuell braucht?

Unbedingt. Die Kirche befindet sich derzeit unbestritten in einer Krise, besonders in Europa. Ich hoffe, dass Franziskus mit aller Entschiedenheit wichtige Fragen aufgreift. So wie es aussieht, macht er dies auch. Tabus scheint er keine zu kennen.

Die Themen Abtreibung und Verhütung gehören zu diesen wichtigen Fragen. Wie ist hierbei die derzeitige Situation einzuschätzen?

Zur angesprochenen Krise gehören ohne Zweifel auch moralische Fragen, sei es zur Verhütung oder zur Homosexualität. Dabei geht es nicht so sehr um Einzelfragen. Vielmehr sollten Freiheit und Verantwortung jedes Christen neu ernst genommen werden. Die Kirche darf nicht vorschreiben, was der Mensch zu tun hat, sondern sollte ein Instrument sein, welches den Menschen hilft, zu leben. Dies geschieht nicht durch moralische Prinzipien.

Welche Rolle spielt dabei Franziskus?

Es ist wichtig zu erkennen, dass

die Kirche nicht nur der Papst und der Papst nicht nur die Kirche ist. Die Kirche geschieht vor allem in der Gemeinde. Unmittelbar nach dem Konklave hat sich Franziskus nicht mal als Papst bezeichnet, sondern stets als Bischof von Rom. Er wollte damit signalisieren, dass nicht alles allein an ihm hänge – ein erster Versuch, den Knoten aufzudröseln.

Könnten besonders junge Menschen für eine Bewältigung der Krise sorgen?

Auf jeden Fall. Besonders in den Kernaktivitäten der Kirche, dem pastoralen Dienst und der Seelsorge, fehlen junge Leute, was ich sehr schade finde. Ich habe viele Theologiestudenten erlebt, die eine Anstellung in der Kirche in Betracht ziehen würden, wenn die Bedingungen andere wären. Dazu gehört auch das Zölibat. Die Kirche sollte hierbei unbedingt die Fähigkeit entwickeln, sich zu erneuern und nicht an Vorschriften scheitern, die völlig veraltet sind.

Welche Erwartungen verbinden Sie persönlich mit Franziskus?

Ich hoffe und wünsche mir, dass eine Kurienreform gelingt. Die verschiedenen Ortskirchen müssen ernster genommen werden, da die Probleme in Afrika andere sind als beispielsweise in Südamerika. Jede Ortskirche sollte das Recht haben, sich entfalten zu dürfen. Das monarchistische Verständnis hat sich überlebt.

| Christian Schmidt

ABSAHNEN.

● Im Dienstkonzert des Dresdner Societaetstheaters spielt, natürlich am Dienstag (14.5., 20 Uhr), die kanadische Band **EVENING HYMNS** auf. Unterstützt werden die drei Bandmitglieder rund um den Sänger und Gitarristen Jonas Bonnette dabei von **BOY OMEGA** und **MARKER STERLING**, die Euch vorher mit ihrer Musik auf den weiteren Abend einstimmen. Wer sich zu Indierock aus dem hohen Norden Amerikas bekennen will, für den haben wir ein Freikartenpaar abzugeben.

● Mit „Purcells Traum von König Artus“ widmet sich die St.-Pauli-Theaterruine Dresden am 17. Mai (19.30 Uhr) mit einer Mischung aus klassischem Theater und Semi-Opera zum ersten Mal in ihrer Geschichte einem Stück der Gegenwartsdramatik. Mit unseren zwei Freikartenpaaren könnt Ihr hautnah erleben, wie sich die Theatertruppe beim Stück des Autors Tankred Dorst schlägt.

● Anhänger von Emma Watson können in dieser Woche eine von drei DVDs von „Vielleicht lieber Morgen“, der gleichnamigen Verfilmung des Briefromans von Stephen Chbosky, gewinnen. Mit Logan Lerman und Ezra Miller bringt das dynamische Trio rund um Emma Watson eine berührende Erzählung über Liebe und Freundschaft auf das heimische Sofa.

● Um zu gewinnen, müsst Ihr dieses Mal folgende Frage beantworten: Welches Schwert schwingt König Artus in der Sage? Die Antwort schickt Ihr bis Freitag (10.5., 14 Uhr) per E-Mail an leserpost@ad-rem.de. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Absahner 9.2013

Sandra Waske und Peter Kummer besuchten NEW FOUND LAND beziehungsweise EINAR STRAY im Societaetstheater, Friederike Havemann und Marcel Losse konnten sich über die DVD „Vamps – Dating mit Biss“ freuen und Anna Smettan, Frauke Czech, Theresa Wutzke, Nicole Menzer sowie André Plischke gewannen die Freikarten für den Freizeitpark Belantis.

| Toni Gärtner

Nach dem Rücktritt von Benedikt XVI. sitzt seit

Anzeige

Felsen, Meermänner, Weltkunst

Auf Dänemarks größter Insel Seeland samt ihrer kleinen Nachbarinsel Møn gibt es abseits des kosmopolitischen Hauptstadtfairs Kunst und Natur mit Superlativen.

Der Ruf, der den kleinen skandinavischen Staat Dänemark umgibt, verspricht nicht gerade Aufregendes: zu dicht besiedelt für echte Natur, zu flach für große Outdoorfreuden, zu familienfreundlich für Subversivkultur. Stimmt alles. Und trotzdem finden sich auch andere Seiten.

Wie bei Caspar David Friedrich

Von der deutschen Ostseeinsel Fehmarn kommend, liegen die dänischen Inseln Lolland und Falster auf der Strecke gen Norden. Einen wirklichen extra Absteher ist aber vor allem die kleinere Insel Møn wert. Am Ostende des Eilands ragen 130 Meter hohe Kreidefelsen cathedralenartig aus dem Meer und liefern sich einen Wettstreit mit dem deutschen Romantiktraum auf Rügen um die spektakulärsten Erosionsabbrüche. Nichtsdestotrotz dürfen die Felsen und der Strand in den trockenen Sommermonaten bewandert werden. Vor dieser Kulisse ist das Baden, Picknicken und Fossilienschatzsuchen gleich romantisiert aufgewertet. Als Schmankerl für (Freizeit-)Kunsthistoriker stehen auf der Insel Møn drei mittelalterliche Kirchen mit Kalkmalereien des „Elmelunde-meisters“. Die sehr gut erhaltenen Fresken aus dem 15. Jahrhundert enthalten zum Teil schaurige Szenen und bizarre Bibelmotive. Entlang der Ostküste gen Kopenhagen liegt Dänemarks besterhaltenes Mittelalterstädtchen Køge. Abseits der krummen Fachwerkhäuser samt Ha-



Im dänischen Helsingør räkelt sich mit „Han“ das hochglanzpolierte, männliche Pendant zur Kopenhagener Meerjungfrau am Hafen. Fotos: Susanne Magister

fenbrauerei okkupiert auch immer wieder junge Freiluftkunst die Innenstadt und das Gelände der Hafengebiete. Die Hauptstadt selbst ist bekanntermaßen ebenfalls mehr als Meerjungfrau, Tivoli-Freizeitpark und Monarchiegedöns. Da gibt es die alternative Wohnsiedlung Christiania samt selbstbestimmter Drogenpolitik. Doch auch sonst sprudelt in Kopenhagen Subkultur, Design und Lebenskunst aus jeder Seitenstraße, die sich am angenehmsten auf der extra für Fahr-

räder durch die gesamte Stadt angelegte Green-Bike-Route velotretend erkunden lässt.

Mekka der modernen Kunst

An der Ostseite der Insel bleibend, führt eine nicht zu Unrecht als malerisch bezeichnete Küstenstraße nordwärts bis Humlebæk. Hier hat es der Industrielle Knud Jensen 1958 museal krachen lassen. Benannt nach den drei namensgleichen Ehefrauen des Vorbesitzers, ist Louisiana heute zu einem Mekka

der modernen und zeitgenössischen Kunst herangereift. Das Museum verläuft über verschiedene Ebenen und Glasgänge mit Park- und Meerblick: Weltkunst vor Traumkulisse. Als Gipfelpunkt empfängt Helsingør am nördlichen Ende des Øresund Shakespeare-Enthusiasten und Nationalsymbolisten. Vis-à-vis der schwedischen Küste schaut hier seit dem 15. Jahrhundert das Schloss Kronborg auf die Seefahrer hinab. In den alten Gemäuern hat Shakespeare seinen Hamlet herumwandern und das bedeutungsschwangere „To be or not to be“ ausrufen lassen. Zur Klärung ihrer nationalen Sinnfrage pilgern viele Dänen ins Schloss, um den viel älteren Symbolgehalt des steinernen Sagenhelden Holger Danske in den Kasematten von Kronborg zu erspüren.

Einen Sinngehalt der Neu-Gener- Art produziert eine Skulptur am Hafen von Helsingør. Hier räkelt sich seit 2012 das männliche Pendant zur Kopenhagener Meerjungfrau auf seinem metallpolierten Stein - größer, glänzender, menschenleerer. Das Künstlerduo Elmgreen und Dragsetz setzte mit „Han“ (dänisch für „er“) ein Zeichen gegen Homophobie und zugleich Hauptstadtfixiertheit. Einzigartigkeit findet sich eben in ganz Dänemark. | Susanne Magister



Die 130 Meter hohen Kreidefelsen auf Møn bieten eine romantische Picknickkulisse, sind aber trotzdem abbruchgefährdet.

REISETIPPS.

● **Kunst:** Der ermäßigte Eintritt für das Museum Louisiana in Humlebæk ist mit umgerechnet gut 12 Euro (95 DKK) zwar nicht gerade ein Schnäppchen. Die Dichte und Breite der Sammlung, der Ausstellungsbau selbst und

die Picknickoption mit malerischem Meerblick entschädigen aber allemal dafür. Netzinfos: www.louisiana.dk

● **Hippies:** Wer die alternative Wohnsiedlung Christiania in Kopenhagen durchstreifen möchte,

sollte das dort geltende Fotografierverbot einhalten. Die Bewohner der Freistadt reagieren zu Recht ärgerlich auf Verstöße, weil sie nur anonym ihr autarkes System aufrechterhalten können.

● **Drahtesel:** Aus Christiania

stammen übrigens die Lastenfahräder (Dreirad mit großer Abstellfläche vor dem Lenker), die zunehmend auch im Dresdner Stadtbild auftauchen. Die Idee für die praktischen Drahtesel entstand schon vor 30 Jahren. | SM

HIN & WEG.

● **Nach Dänemark:** Für Motorisierte (oder Fahrradreisende) ist die kurze Anfahrt per Fähre von Puttgarden auf Fehmarn nach Rodbyhavn auf der dänischen Insel Lolland empfehlenswert - das entschleunigt die Reise und ist zugleich inselangemessen. Ansonsten erreicht man Kopenhagen auch per Billigflieger von verschiedenen deutschen Städten. One-Way-Flüge von Dresden nach Kopenhagen sind unter 200 Euro selten zu finden. Ab Berlin kann man bei rechtzeitiger Buchung ein Ticket unter 100 Euro ergattern. Ein Flug verbraucht von dort aus pro Person etwa 70 Kilogramm CO₂.

● **In Dänemark:** Hier gibt es fast überall tolle Radwege, die in Kopenhagen sogar oft Auto-spurbreite haben. Dort bietet sich auch die Green-Bike-Route an - ein extra angelegter Brachgürtel für Fahrradfreunde mit viel Grün und Kunst drumherum, zum Radeln, Spazieren und Inlineskaten. Fahrräder kann man sich in vielen Städten für wenig Geld leihen und sehr flexibel an verschiedenen Punkten zurückgeben. | SM

Anzeige

www.neue-reisewelle.de
24 Stunden ONLINE

SHANGHAI	ab 567,- EUR
COLOMBO	ab 572,- EUR
MALE	ab 677,- EUR
KUALA LUMPUR	ab 647,- EUR
MELBOURNE	ab 946,- EUR
SYDNEY	ab 946,- EUR
PERTH	ab 990,- EUR

buchbar bis 21.05.13

neue reise welle gmbh
 alaunstraße 87 · d - 01099 dresden
 tel. (+49) -351 -8 29 72-0 · fax (+49) -351 -8 29 72 22

SHANGRI LA FLUGVERMITTLUNG
TRAVEL & TOURS

Flugtickets zu Tagespreisen
 Individuelle Tourenplanung

LAGOS	ab 639,-
DAKAR	ab 559,-
JOHANNESBURG	ab 659,-
ADDIS ABEBA	ab 499,-
DAR ES SALAAM	ab 639,-
IRKUTSK	ab 679,-
SEOUL	ab 669,-
ANCHORAGE	ab 599,-
RIYADH	ab 549,-
MUSCAT	ab 473,-

Preispbeispiele inkl. Steuern, Abflüge im März 13. Tarifstand bei Redaktionsschluss

Akademiestr. 3, Freiberg **IATA**
Telefon: (03731) 399810
www.shangrila-online.de

Mit voller Kraft voraus

Es ist Meisterschaftsfinale im Damenvolleyball. Eine Studentin der TU Dresden mischt dabei munter mit.

Mittwochabend, halb sechs. Die Margon-Arena in der Bodenbacher Straße in Dresden platzt aus allen Nähten. Wenn 3 000 Kehlen die DSC-Rufe durch die Halle tönen lassen und die Hitze auf den Rängen nahezu unerträglich wird, ist schnell klar, woher der Beiname „Margon-Hölle“ rührt.

Die Damen des Dresdner SC wollen das zweite Spiel gegen den Serienmeister Schwerin nach einer Auswärtsniederlage unbedingt gewinnen. Im Modus „Best of Five“ geht es schließlich um die Meisterschaft – die Krone des Deutschen Volleyballs. Und tatsächlich: Die Revanche glückt. Drei zu eins steht es am Ende für die unglaublich kämpfenden DSC-Frauen. Direkt nach dem Spiel spricht die einzige Studentin im aktuellen Kader, die 26 Jahre alte Stefanie Karg, mit „ad rem“ über ihren Sport und darüber, wie man trotz Stress ein erfolgreiches Studium absolviert.

Alltag zwischen Bibliothek und Spielfeld

Karg studiert an der TU Dresden im zwölften Semester Deutsch und Gemeinschaftskunde auf Gymnasiallehramt. Die Chance auf den Titel sieht sie nach dem geglückten Ausgleich bei 50 Prozent: „Spiele gegen Schwerin sind



Stefanie Karg ist Lehramtsstudentin – und Mittelblockerin beim Dresdner SC.

Foto: Amac Garbe

immer spannend. Wir geben's uns richtig, wie man gesehen hat. Alles ist möglich.“ Die 188 Zentimeter große Spielführerin steckt in der Endphase ihres Lehramtsstudiums und wird bis zum Sommersemester 2014 ihr Staatsexamen ablegen. Dass es als Profispielerin schwer ist, erfolgreich zu studieren, räumt sie ein. Doch „irgendwie geht es“, sagt Karg. „Na-

türlich muss ich viel improvisieren, vor allem wenn wir mehrere Spiele pro Woche haben und ich dann gar nicht in der Stadt bin.“ Trotzdem gebe es immer eine Lösung: „Ich spreche viel mit den

„Ich spreche viel mit den Dozenten und darf auch mal eine Klausur später oder im Büro schreiben.“

Dozenten und darf auch mal eine Klausur später oder im Büro schreiben. So bin ich bisher ganz gut durchgekommen.“

Über die Zeit nach dem Studium hat sich die Mittelblockerin

Titel, wäre es für Stefanie Karg und den Verein der zweite Erfolg nach 2007. Dafür gilt nun: Daumendrücken und das nächste Heimspiel erneut zu einem rauschenden Volleyballfest machen. | Marcus Herrmann

Margon-Arena Dresden: viertes Finalspiel des Dresdner SC gegen den SC Schwerin am Mittwoch (8.5., 17.30 Uhr)

Studenten sportlich befragt

Welchem Dresdner Sportverein drücken Studenten die Daumen? Wo sind sie selbst aktiv? Oder haben viele mit Sport einfach nichts am Hut?

Auf dem Campus der TU Dresden befragte „ad rem“ 100 Studierende zu ihrer Einstellung zum Sport – 62 Männer und 38 Frauen.

Keine große Überraschung: Dynamo ganz vorne

Tatsächlich gaben 37 Prozent an, keinen Verein aus dem Stadtgebiet parat zu haben, dem sie besondere Zuneigung schenken. Ist die TU Dresden also eine Sportmuffel-Uni? Sicher nicht. Schließlich stammen 64 der 100 befragten

Studenten gar nicht aus Dresden, sodass es nicht ungewöhnlich ist, wenn diese eher den Sport aus ihrer unmittelbaren Region verfolgen oder woanders Sport treiben. Immerhin haben die 63 übrigen Studenten insgesamt 14 Vereine genannt. Ganz vorne landete, wenig überraschend: Dynamo Dresden. Der Fußball-Zweitligist vereinte 21 Stimmen auf sich. Mit einem Abstand folgten dahinter die Volleyball-Damen des VIELLEICHT-bald-Meisters Dresdner SC, für den es neun Stimmen gab. Platz drei belegten mit acht Stimmen die derzeit existenzbedrohten Herren des Eishockeyclubs Dresdner Eislöwen.

Diese Klubs eroberten also die drei Spitzenpositionen. Die weiteren Plätze der nicht ganz so ernstgemeinten kleinen Abstimmung

gehen an: die Basketballer der Dresden Titans (sieben Stimmen), die Männer-Footballer der Dresden Monarchs (vier Stimmen) und die Männermannschaft des Volleyball-Clubs Dresden (drei Stimmen).

Von Rugby und Hockey, Handball und Lacrosse

Und wie sah es auf den letzten Plätzen aus? Die Rasenhockey-Männer des ESV Dresden, der SV Am Gorbitzbach und die Handball-Männer des HC Elbflorenz erhielten je zwei Stimmen. Jeweils eine Stimme ergatterten der Rugby-Cricket-Club Dresden, der Tennis Club Blasewitz, die Fußballer des FV Blau-Weiß Zschachwitz, der Triathlonverein Dresden sowie der Lacrosse-Club Dresden Braves. | Marcus Herrmann

SPORTQUICKIES.

● SPD will Sportfördergesetz

Wie die sportpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag, Hanka Kliese, am 17. April betonte, brauchen Sachsens Sportvereine ein verbindliches Sportfördergesetz. Das garantiere unter anderem die finanzielle Grundausstattung des Breitensports und schaffe Voraussetzungen dafür, marode Hallen und Sportplätze zu sanieren. Wann über den eingereichten Gesetzesentwurf entschieden wird, ist noch unklar.

● Tanz an der Uni

Wer sein Rhythmus- und Taktgefühl verbessern und das Tanzbein schwingen möchte, ist beim Tanzabend in Halle III des Sportkomple-

xes Nöthnitzer Straße in Dresden gut aufgehoben. Am Sonntag (12.5., 20 Uhr) geht es dort los. Informationen gibt es telefonisch bei Dr. Sonja Triebe: 0351 46335641

● Qi Gong auf Hiddensee

Ein Angebot der besonderen Art bietet das Universitäts-sportzentrum Spannungssuchenden vom 18. bis 25. Mai. Während der Intensivwoche Qi Gong kommen Freunde des gesunden Sports auf ihre Kosten. Für Studierende und Mitarbeiter der Universität kostet die Teilnahme an der Fahrt auf die Ostseeinsel Hiddensee 30, für alle anderen 60 Euro. Momentan nur Wartelistenplätze. Informationen gibt es per Telefon oder Mail: 0351 46335454 und Kerstin.Birkenhagen@tu-dresden.de | Marcus Herrmann

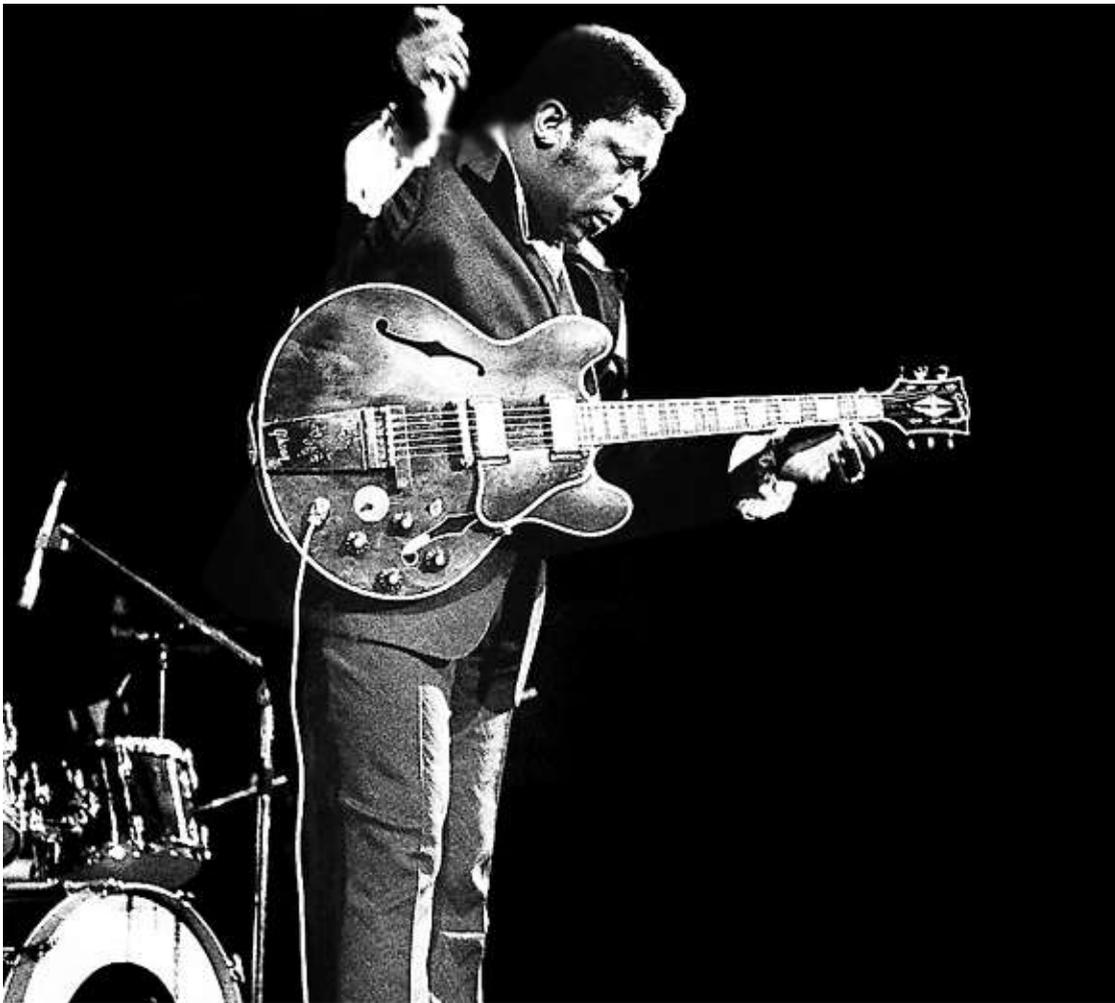
Der Große vom Mississippi

Regisseur Jon Brewer zeichnet in seiner Dokumentation „BB King: The Life of Riley“ das ehrliche, humorvolle Bild eines Bluesmusikers.

Der legendäre Bluesgitarrist und Sänger BB KING ist zwar selbst nicht davon überzeugt, dass er ein Spitzenmusiker ist, hat dafür aber sogar den amerikanischen Präsidenten Barack Obama schon zum Singen gebracht.

Aus den Südstaaten ins Rampenlicht

Regisseur Jon Brewer verfolgte den Musiker über zwei Jahre lang mit der Kamera. Die Obama-Episode ist dabei nur eine von vielen, die er auf insgesamt rund 250 Stunden Material gesammelt und zu einer liebevoll arrangierten Dokumentation verarbeitet hat. In „BB King: The Life of Riley“ begibt sich Brewer dabei zunächst zu den Wurzeln des 1925 als Riley B. King im Mississippi-Delta geborenen Künstlers. Blues, so zeigt der Film, ist ein Lebensgefühl, das für King inmitten von Plantagen mit dem Wunsch nach der ersten eigenen Gitarre begann und ihn



BB KING, hier bei einem Live-Auftritt in Amsterdam 1972, gilt als einer der bedeutendsten Blues-Musiker.

Foto: Arsenal Filmverleih

schließlich nach Memphis führte, wo er 1946 sein Bluesduo gründete. Doch schon damals nagten die Selbstzweifel an BB KING. Zu unrecht, wie Jon Brewer mit seiner Dokumentation einmal mehr beweist. Denn inzwischen gab der King of Blues sage und schreibe rund 15 000 Konzerte und hat zudem 40 Millionen Platten verkauft.

Lobhudeleien von den ganz Großen

Für seinen Erfolg sprechen in der Dokumentation auch namhafte Kollegen. Neben zahlreichen Originaldokumenten, Tonaufnahmen und Zitaten Kings lässt Brewer auch Stars wie Bruce Willis, MICK JAGGER, RINGO STARR, ERIC CLAPTON oder CARLOS SANTANA zu Wort kommen – um nur einige aufzuzählen. Sein Film liefert so ein ehrliches und humorvolles Bild des BB KING, der hier nicht nur mit seiner Musik, sondern auch mit seiner Biografie fasziniert. | Nicole Czerwinka

RÜCKBLLENDE.

Filme, die uns immer wieder mit Fortsetzungen beehren. Diesmal:

„Star Trek – Into Darkness“

„Der Weltraum – unendliche Weiten. Wir schreiben das Jahr 2013. Dies sind die Abenteuer des Raumschiffs Enterprise...“ Es geht wieder los. Die Enterprise startet erneut durch und versucht, den bösen Buben dieses Universums den Garaus zu machen. Und das bereits zum zwölften Mal – zumindest auf der Leinwand. Kaum ein Franchise hat sich als ein solcher Dauerbrenner entpuppt wie „Star Trek“.

Als Gene Roddenberry am 8. September 1966 sein Raumschiff das erste Mal in den Weltraum schickte, konnte er sich bestimmt nicht vorstellen, dass es in über 40 Jahren noch fünf weitere Serien und elf Filme geben würde. Zugegeben: Nach „Star Trek – Nemesis“ aus dem Jahr 2002 sah es eher danach aus, dass „Star Trek“ tot ist – bis J. J. Abrams 2009 auf dem Regiestuhl Platz nahm. Mit Chris Pine als James T. Kirk und Zachary Quinto als Vulkanier Spock ge-



Mister Spock (Zachary Quinto, links) und Captain Kirk (Chris Pine) versuchen in der neuen „Star Trek“-Verfilmung, die Welt zu retten.

Foto: Paramount

lang ihm ein äußerst erfolgreicher Neustart, der 385 Millionen Dollar einspielte. Es war der erste Film der Reihe, der mit einem Oscar ausgezeichnet wurde.

Nun legt Abrams mit „Star Trek – Into Darkness“ nach. Die Fangemeinde wartet seit vier Jahren auf

diese Fortsetzung. Mit der neuen Besetzung muss die Enterprise fernab vom Planeten Erde einmal mehr die Föderation retten, die direkt von einem der eigenen Leute angegriffen wird. Kirk kann das natürlich nicht auf sich sitzen lassen. | Janine Kallenbach

TELEMEMORIES.

„Allein gegen die Zukunft“

Die US-Fernsehserie, die im Original „Early Edition“ heißt, halten nicht wenige für die beste jemals gesendete TV-Produktion. So kam es, dass, als sie im Jahr 2000 nach nur vierjähriger Laufzeit und ebenso vielen Staffeln vom Sender CBS abgesetzt wurde, US-amerikanische Fans auf die Straße gingen und die Zeitung „USA Today“ eine Umfrage durchführte, um eine Fortsetzung zu erreichen. Gary Hobson (Kyle Chandler), ein normaler Bürger Chicagos, bekommt plötzlich jeden Morgen die Zeitung vom nächsten Tag, begleitet von einer mysteriösen roten Katze. Während sein bester Freund Chuck Fishman (herrlich zynisch: Fisher Stevens) das Wissen um die Zukunft immer wieder für Sportwetten und Insidergeschäfte an der Börse nutzen will, hat Gary alle Hände voll zu tun, Unfälle zu verhindern oder Bankräuber zu stellen. Der Clou: Die

Schlagzeilen ändern sich nach dem Eingreifen des kühnen Retters, sodass Hobson weiß, ob sein Einsatz Wirkung gezeigt hat.

Oft muss er dabei abwägen, wer seiner Hilfe am meisten bedarf, denn offensichtlich kann er nicht ganz Chicago vor Unheil bewahren. Diese Verantwortung weist Gary zunächst von sich, entscheidet jedoch schließlich, die Herausforderung mithilfe von Chuck und der blinden Marissa (Shanésia Davis-Williams) anzunehmen.

Vom ersten Ton der Erkennungsmelodie an lässt „Allein gegen die Zukunft“ nicht mehr los und zieht den Zuschauer mit unbeschreiblichem Charme und Tempo in seinen Bann. Leider wurde die Forderung nach einer fünften Staffel aber nicht erhört. Als Trost jedoch gibt es mittlerweile die ersten beiden Staffeln in der Originalversion auf DVD zu kaufen. Es lohnt sich. | Florian Schumann

KULTTIPPS

Hochstapler der Woche



Bereits zum fünften Mal wurde F. Scott Fitzgeralds „Der große Gatsby“ nun verfilmt. Die neueste Version stammt von „Romeo und Julia“-Regisseur Baz Luhrman und lässt keine Wünsche offen.

Schicksal der Woche



„O Fortuna!“ – der Eingangsschor von Carl Orffs Vertonung der „Carmina burana“ fackelt nicht lange: Wie ein Donner rollt das Rad des Schicksals heran und kündigt eine archaische musikalische Reise in eine längst vergangene und doch vertraute Welt an.

Hymnen der Woche



Eine in Frankreich lebende Freundin hat das kanadische Duo EVENING HYMNS (Foto: PR) jüngst live erlebt und allen Dresdnern den Konzertbesuch am Dienstag (14.5., 20 Uhr) wärmstens ans Herz gelegt.

MI 8.05.

COPY HAPPY HOUR je Druck&Kopie SB A4sw Mo+Mi+Fr 16-18.30h DieKopie24.de - George-Bähr-Str. 8

- 1900 | Schauspielhaus 100 x wir
1900 | Theaterhaus Rudi Ach, Odessa!
1900 | Wir AG Die große Entwertung
1900 | Schloss Wackerbarth Wein & Käse - Romanze oder Rosenkrieg?

Balamar Salsa & Latin Party GRATIS SCHNUPPERKURS AB 21.30 UHR

- 2000 | Kleines Haus Club der verspielten Bürger: Liebe 13
2000 | Kreuzkirche Orgelzyklus: Soli Duo Gloria
2000 | Messe Dresden Das Frühlingfest 2013 präsentiert von Florian Silbereisen

DO 9.05.

- 1100 | Saloppe Saloppe Himmelfahrt
1100 | Semperoper Konzert für Sir Colin Davis, Dorina e Nibbio / Contrascena
1100 | Karl-May-Museum Country-Frühshoppen - Prolog zum Karl-May-Fest

- 1900 | Schauspielhaus Die Ratten
1900 | Mont Blanc Tanz-Party mit DJ
1900 | Theaterhaus Rudi Ach, Odessa!

Balamar Salsa & Latin Party GRATIS SCHNUPPERKURS AB 21.30 UHR

- 2100 | Black Bull, Elbepark Karaoke & Cocktailnight
2100 | Ostpol Freundeskreis freies Musizieren
2100 | Tir Na Nog Fairydust (D)

FR10.05.

- 1600 | Kleines Haus Radioortung - 10 Aktenkilometer Dresden
1900 | Dreikönigskirche Busan Metropolitan Junior Chorus (Korea)
2100 | Balomar Salsa & Havana Night

- 1900 | Schauspielhaus Treffpunkt Premiere
2100 | Theaterhaus Rudi Ach, Odessa!
1900 | Löbnitzgrund Eröffnung der 2L Karl-May-Festtage Radebeul

Balamar Salsa & Latin Party GRATIS SCHNUPPERKURS AB 21.30 UHR

- 1930 | Lingnerschloss Vortrag und Puppenspiel
1930 | Mont Blanc Tanz-Party mit DJ
1930 | Schauspielhaus Die Ratten - Premiere

Kellerklub GAG 18 Freitag, 10. 05. 2013: Shemale Voices mit dem DJ-Team Ignis et Flamma Hoher Tresen, niedrige Preise

- 2000 | Franks Kleinkunstkeller im Steiger am Landhaus Rache ist süß
2000 | Frauenkirche Präsentation Frauenkirche mit Orgelmusik

- 2000 | Galli Theater Männerschlussverkauf
2000 | Gare de la lune Wachwitzanz
2000 | Hoftheater Weißig Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull
2000 | Kats Garage President Evil (D)

- 2100 | Hebeda's Zebra Disco
2100 | Kellerklub GAG 18 Shemale Voices mit dem DJ-Team Ignis et Flamma
2100 | Puschkin Club Sebastian Lind (Dänemark)

- 2100 | Tante JU Kris Pohlmann (UK)
2100 | Tir Na Nog Fairydust (D)
2100 | Altes Wettbüro Funky Monkey

- 2000 | Kleines Haus Radioortung - 10 Aktenkilometer Dresden
2000 | Semperoper Schwanensee
1430 | Löbnitzgrund Ausschnitte aus "Old Surehand"

- 1600 | Hochschule für Musik Alumni-Musizierstern-Feiern
1600 | Kleines Haus Tschick
1700 | Kleines Haus Radioortung - 10 Aktenkilometer Dresden

- 2000 | Club Passage Blue Honky Tonk
2000 | Blue Fabrik Mutterliebe
2000 | Bonnies Ranch Wahnsinn auf zwei Stationen

- 2000 | Club Passage Blue Honky Tonk
2000 | Blue Fabrik Mutterliebe
2000 | Bonnies Ranch Wahnsinn auf zwei Stationen
2000 | Galli Theater Männerschlussverkauf

- 2100 | Black Bull, Elbepark Saturday Partynight
2100 | Blue Dance Club Schlagerparty
2100 | Hebeda's Zebra Disco
2100 | Saloppe Import Export Beat Transfer mit DJ Shantel

- 2100 | Sektor Evolution Evolution of Metal VII
2100 | Tir Na Nog Celtic Cousins (GB/IR/USA)
2100 | Altes Wettbüro Jungle Boogie
2200 | Chemiefabrik Feine Sahne Fischfilet (Break-out)

- 2200 | Down Town Freitag Nacht Fieber
2200 | Groove Station Smooth Groove
2200 | Kiezklub Make It Nasty
2200 | Kraftwerk Mitte Friday Club Session

- 2200 | L'OHouse Freitag Nacht Fieber
2200 | Ostpol Hello Yes Yes (DD)
2200 | Scheune Dear Reader
2200 | Stolperdiele Bass Wars mit Freaky VibeZ & Padawan Schmidt

- 2200 | Yenidoze Das Gespenst von Canterville
2230 | Chemiefabrik Plastic House
2300 | Sabotage Dresden Sabotage Act: OldSchool-Techno meets GoaPsyTrance Phase 4

- 2000 | Verkehrsmuseum Blue Dragons Jazzband 1015 | Frauenkirche Bläsermusik von der Aussichtsplattform der Kuppel
1200 | Kleines Haus Radioortung - 10 Aktenkilometer Dresden
1330 | Löbnitzgrund Ausschnitte aus "Old Surehand"

- 2000 | Conradkammer Helhorse (Dänemark)
2000 | Dreikönigskirche Una noche en Buenos Aires
2000 | Groove Station French Films
2000 | Kleines Haus Schund Royal - Bibliothek der billigen Gefühle

MO13.05.

- 1800 | Hochschule für Musik Podium Gesang
1900 | Alte Kirche Klotzsche Frühlingkonzert des Ensembles Akut
1900 | Dreikönigskirche Wenn Naturwissenschaftler von Gott reden - Carl Friedrich von Weizsäcker und die Grenzen der Sichtweisen

Antje Hermenau, GRÜNE Steffen Flath, CDU 14. Mai 2013, 20 Uhr Stadtmuseum Dresden Im Rahmen der Themenreihe „Machtvoll gestalten“

STUDENTENFUTTER



Eine Terrasse direkt am See, kühle Drinks und Burger vom Grill: Im Café Sandro P. am Wasserski- und Wakeboardzentrum an der Kiesgrube in Leuben kommt ab sofort wieder Urlaubsstimmung auf.

| Café Sandro P. | Pirnaer Landstraße 107 | 01257 Dresden-Reich | Mobil: 0172 34 13 815 | E-Mail: meh@cafe-sandrop.de | www.cafe-sandrop.de

- 1400 | Semperoper Orlando
1430 | Palais im Großen Garten Musik aus Polen - Musik in Polen
1500 | Kreuzkirche Orgel Punkt Drei

Der Zwinger swingt TU Big Band live in Concert 14. Mai 20:30 Uhr Club Bärenzwinger

DRESDEN

- Casablanca | Tel.: 0351 8027819
Django Unchained Do, 20; Fr, Sa, Mo, Di, 22
Ginger & Rosa Mi, 14
Kon-Tiki Mi, 17, 30; Do, Fr, Sa, So, Mo, Di, 17, 30

- Rubinrot Mi, 16; Do, Fr, Sa, So, Mo, Di, 15
Sammys Abenteuer 2 Do, Fr, Sa, So, Mo, Di, 15
Scary Movie 5 Do, Fr, Sa, So, Mo, Di, 15

- Nachtzug nach Lissabon tgl. 17,45
Ostwind - Grenzlos frei Sa, So, 15,45
Paradies: Glaube Mi, 22,15

- Sagrada Mi, 17,10, 22,30; Do, Fr, Sa, So, Mo, Di, 20,15
Saiten des Lebens Mi, 16, 20,30; Do, Fr, Sa, Mo, Di, 20,15
Schimpansen Do, Fr, Sa, So, Mo, Di, 17,15

- Der Tag wird kommen Mi, 17, 21, 23; Do, 18; Do, Fr, Sa, So, Mo, Di, 23; Fr, Sa, Mo, Di, 21
Die Nordsee - Unser Meer ... Mi, 15,30; Do, Fr, Sa, So, Mo, Di, 15,30

- Die Crooms tgl. 15; So, 12,30
Die Crooms 3D Mi, 14,30, 17; Do, Fr, Sa, Mo, Di, 14
Die fantastische Welt von Oz 3D Do, Fr, Sa, So, Mo, Di, 17,15; So, 12

- Die Crooms ... Mi, 14; Do, Fr, Sa, So, Mo, Di, 15; Fr, So, 12,15
Die Crooms 3D Mi, 14,45; Mi, Do, Fr, Sa, Mo, Di, 14
Double Feature Star Trek Mi, 19,20, 23; Do, Fr, Sa, So, Mo, Di, 14,30

LIVEKULT.

● **CLARA LUZIA** kommt aus Österreich, macht seit den 1990er-Jahren Musik und singt auf Englisch. Die Sängerin spielt Popmusik, die eingängig ist; Popmusik, die stets positiv ist – und nie überladen. In nur sieben Jahren hat CLARA LUZIA fünf Studioalben herausgebracht, das neueste vom März dieses Jahres hört auf den Namen „We Are Fish“. Am Mittwoch (8.5., 21 Uhr) spielt CLARA LUZIA, eigentlich Clara Luzia Maria Humpel, im Dresdner Beatpol.

● Diese Band ist eigentlich gar keine Band, sondern eine Frau: Unter dem Namen **DEAR READER** macht Cherilyn MacNeil wunderschöne Musik mit tiefgehenden Texten. MacNeil kommt ursprünglich aus Südafrika, zog jedoch 2010 von Johannesburg nach Berlin. Am Freitag (10.5., 22 Uhr) stellt DEAR READER das vierte und aktuelle Album „Rivonia“ vor, das von der Geschichte Südafrikas handelt.

● Diesen Song kennt jeder: „Lady In Red“ – einer der größten Hits, die je geschrieben wurden. Und jetzt, endlich: Endlich kommt **CHRIS DE BURGH** nach Dresden, und zwar am Samstag (11.5., 20 Uhr), in die Messehalle. Den Grund zu kommen liefert der Presstext: „Wer sich über gelungene Weihnachtsgeschenke Gedanken macht, hat mit Tickets zu einem bekanntermaßen ebenso fulminanten wie facettenreichen Chris-De-Burgh-Auftritt immer gute Karten in Händen.“

● Am Samstag (11.5., 21 Uhr) spielt eine Instanz der skandinavischen Bandszene im Dresdner Beatpol: **MOTORPSYCHO** aus Norwegen zählen seit ihrem ambitionierten Doppelalbum „Demon Box“ von 1993 zu einer wichtigen Größe im Rock. Dabei lässt sich die Band aus Trondheim schwer einem einzigen Genre zuzuordnen, bezieht sie doch Jazz, Country, Grunge und jede Menge psychedelischen Progressive Rock ein. Ihr aktuelles Album „Still Life With Eggplant“ stellen sie auf der „Tour With Eggplant“ vor. |FU

Probe sucht Raum

Im September wird eines der wenigen Bandhäuser in Dresden abgerissen. Die Musiker wollen sich selbst und anderen in der Musikszene helfen.

Kulturräume sind ein seltenes Gut in Dresden – besonders für Nachwuchsmusiker. „Die Proberaum-Komplexe in Dresden kann man an einer Hand abzählen“, meint Tobias Schreiber, Gitarrist der Band LORD ADVOCATE, der an der TU Dresden sein Lehramtsstudium für die Fächer Religion und Geschichte abgeschlossen hat. Einer davon ist das Proberaumhaus G10 auf der Gasanstaltstraße in Dresden-Reick, das zum Betriebsgelände der Stadtwerke Dresden (DREWAG) gehört.

Schluss mit lustig

Schnell wird klar, warum das Proberaumhaus angeblich das letzte seiner Art sein soll, wie es auch Tobias Schreiber betont. Seit etwa zehn Jahren konnten einzelne Musiker und Bands in den etwa 15 beheizten Räumen ungestört mit eigenen Instrumenten proben und auch Instrumentalunterricht geben. Strom, fließend Wasser, sanitäre Anlagen, Wachschränke rund um die Uhr und günstige Mietpreise gehören zum Gebäude dazu. „Das gibt es sonst fast nirgends und wenn, dann in schlechter Verfassung, vollkommen belegt oder sehr weit weg“, erzählt der 27-Jährige. In den vergangenen zwei Jahren ist der Proberaum so etwas wie ein zweites



Will nicht auf den Proberaum verzichten: Gitarrist Tobias Schreiber.

Foto: Amac Garbe

Wohnzimmer für den Gitarristen und die Band LORD ADVOCATE geworden. Zuvor standen sie ein Jahr auf der Warteliste. Ende März kam die Kündigung, mit der nun zum August knapp 100 Künstler unfreiwillig zu Straßenmusikern werden würden. Mangelnder Brandschutz und Sanierungsbedarf sind die Gründe für die Schließung und den baldigen Abriss. Seitdem haben sich mehrere Musiker zusammengesetzt: Alle Bands und Projekte in neue und auch langfristige Proberäume zu vermitteln ist das Hauptanliegen des G10, das auch in dem Dresdner Zusammenschluss IG Freiräume organisiert ist. Trotz des Zeitdrucks wollen

sie alles versuchen. Eine Musikerversammlung, Treffen mit dem Amt für Kultur, dem Branchenverband, dem Stadtrat, dem Kulturbüro Dresden und auch der DREWAG brachten bereits Zusprüche. Auch Gespräche zu Ausweichmöglichkeiten laufen. Dennoch brauchen die Kulturschaffenden noch mehr Unterstützung. „Die Stadt hat sehr viele Musiker, aber wenig Leerstand, und es gibt kaum öffentliche Ausschreibungen. Da kommt man als Band nur schwer an angemessene Räume und Liegenschaften“, er-

klärt Schreiber. Deshalb steht nun auch die Idee im Raum, einen Verein zu gründen, um „geschlossen als ein Ansprechpartner aufzutreten“. „Die Dresdner Musikszene könnte damit auch zugänglicher werden – gerade für neue Bands“, meint Tobias Schreiber. Die Forderung nach mehr Raum für Musikschaffende bleibt. Bereits im vergangenen Jahr musste ein Bandhaus in Dresden ersatzlos schließen. | **Christiane Nevoigt**

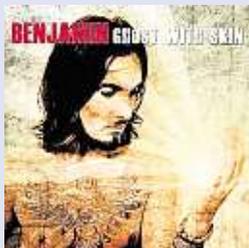
Aktuelle Informationen gibt's im Netz: www.probehaus.wordpress.com

SOFAECKE.

Lauschtip

BENJAMIN – „Ghost With Skin“ (Popup Records)

Das Intro zu „Wrath Of The Sun“ ist ein düsteres Album zu versprechen, doch weit gefehlt. BENJAMINs Album „Ghost With Skin“ ist alles andere als das. Es ist wie das Wetter – wechselhaft, aber im positiven Sinne: kraftvoll wie ein aufkommender Sturm und sanft wie das Fallen der Schneeflocken – melancholisch, magisch, charismatisch und be rauschend. BENJAMIN bewegt



sich irgendwo zwischen NEIL YOUNG, GEORGE HARRISON und ALAN PARSON PROJECT und ist doch so einzigartig erfrischend, dass sich jeder Song im Ohr festsetzt. Obwohl man die zuweilen quäkende Stimme mögen muss und sich gerade gegen Ende der Platte die Vermutung breit macht, dass der Sänger ab und an einen Joint zu viel hatte. Aber nichtsdestotrotz stellt sich schnell Enttäuschung ein, dass auf dem Album nur neun Songs zu hören sind. Hoffentlich gibt es bald eine Menge Nachschub. |JKK

KLUBKULT.

Die Nachtwanderung geht weiter – in Zeitlupe: Gewandert wird eine Woche lang, das Gratisgetränk gibt's für außergewöhnliche Überredungskünste und der Bus-Shuttle heißt jetzt öffentlicher Personennahverkehr. Und die Musik spielt hier: ● Die liedermachenden Kabarettisten von KALTER KAFFEE zielen am Freitag (10.5., 20 Uhr) im Club Count Down auf Koffein und Pointen ab. ● Zur gleichen Zeit schlagen Freitagabend (10.5., 20 Uhr) ALICE ROGER, HURLING HEDGEHOGS und 4PINSOCKET dreimal rockbeladen im Club Wu5 auf. ● Ebenfalls rockig und ebenfalls am Freitag (10.5., 21 Uhr) treffen WASTE und LORD AD-

VOCATE im Club Bärenzwinger aufeinander.

● Am Samstag (11.5., 19.30 Uhr) legt der Club Novitatis noch ein paar Bässe drauf. Zum HellFireFestival lassen AMPEX, DIVINE X, HAVENPORT und SKIPDOWN Progressiv und Metal erglühen. ● Der Club (Bären-)Zwinger swingt: am Dienstag (14.5., 20.30 Uhr) mit der TU BIG BAND und JAZZ SCHLÄGT'S DREIZEHN im Schlepptau. ● Der Bärenzwinger schweigt: SILENT POEM flüstern am 16. Mai (21 Uhr) Geig'n'Rock. ● Der Bärenzwinger funk: Am 17. Mai (21 Uhr) steuern ELEFUNK elf Jahre Soul- und Funk-sound dazu. |CN

Flyer wie Brotkrumen

Das universitäre Kleinkunstfestival TU in Szene geht am Sonntag in die siebte Runde.

In einem Satz zusammengefasst beschreibt Tanja Hinsching den bevorstehenden Abend so: „Chaotisch, aufregend und amüsant.“ Seit Januar ist die Germanistik- und Philosophiestudentin im sechsten Semester mit der Organisation des traditionsreichen TU-in-Szene-Festivals beschäftigt. Jetzt, in der Endphase, bleibt nur noch Abwarten und Hoffen – und fleißig Flyer verteilen. „Wir werden überall, wo wir hingehen, Flyer verteilen – wie Brotkrumen.“

Studentische Kultur für lau

Zusammen mit Wiebke Rolfs, Juliane Kathary und Maria Heinrich organisierte die 21-jährige Tanja Hinsching den Kleinkunstabend, der im Rahmen der Dresdner Studententage das Hörsaalzentrum (HSZ) einen Abend lang in eine offene Bühne verwandelt. Seit sieben Jahren ist der Studentenclub Wu5 Pate für eine Mischung der unterschiedlichsten Genres. Neben jungen Bands wie den



Tanja Hinsching setzt die TU in Szene – und freut sich auf den Abend.

Foto: Amac Garbe

Dresdnern GROSCHENROMAN, BYE-BYE aus Leipzig oder der Zweiermannschaft LOTTA SLEEPS, kann ROLF HERZOG mit Pantomime und darstellender Kunst aufwarten. Daneben kommt auch die Poesie nicht zu kurz: Slam-Meisterin KATJA HOFMANN und Poetin BONNY-LYCEN

HENZE sind für das gesprochene Wort zuständig. Und auch die Bühne – das theater der tu wird vertreten sein. Alles in allem wird das also ein bunt gemischter Abend für jeden Geschmack, der auch noch ohne Eintrittsgelder auskommt. Dabei stand das Ganze zwischenzeitlich sogar auf der Kippe: „Sponsoren zu finden war beinahe unmöglich. Ohne das Studentenwerk und den StuRa und die Gesell-

schaft von Freunden und Förderern der TU Dresden wäre das Ganze so nicht zustande gekommen.“ Wer also am Sonntag Lust auf Kunst in verschiedensten Geschmacksrichtungen hat, der ist bei TU in Szene bestens aufgehoben. | Tamina Zaeske

TU in Szene im Raum 02 des Dresdner Hörsaalzentrums am Sonntag (12.5.): Kaffee und Kuchen ab 16 Uhr, Beginn 18 Uhr. Netzinfos: www.tu-szene.org

„Sponsoren zu finden war beinahe unmöglich.“

Der Moralist in einer unmoralischen Welt

„Fabian. Geschichte eines Moralisten“ nach Erich Kästner desillusioniert auch im 21. Jahrhundert noch.

Fabian ist ein junger, promovierter Mann im Berlin der 1930er-Jahre – oder heute, das macht keinen großen Unterschied. Er ist Flaneur, Beobachter, er erwartet nichts von seinen Mitmenschen und (so behauptet er jedenfalls) nichts von sich. Fabian stellt sich als Moralist vor und will sich nirgends die Finger verbrennen. Er stürzt sich in wilde Partys einer Nudistengesellschaft und träumt doch von der großen Liebe. Er reibt sich für seine Gelegenheitsjobs auf und wird doch gefeuert. Er versucht einfach, seinen Platz im Leben zu finden – und gerät doch immer mehr ins Schleudern. Am Ende erlischt er, unspektakulär, geradezu banal. Philipp Lux wandelt in der Pro-



Heiße Leidenschaft für einen Moment: Fabian (Philipp Lux) und das schwarzhaarige Fräulein (Johanna Roggan).

Foto: Matthias Horn

tagonistenrolle als sensibler und geistvoller Einzelgänger durch eine Gesellschaft, die ihr Gefühl der Leere und der Unsicherheit durch gezwungen avantgardistische Lebensführung oder einen wilden Tanz am Abgrund über-

decken will. Dabei hangelt sich die Inszenierung von Julia Hölscher stringent an der Romanvorlage entlang, deren Aktualität richtiggehend überrumpelt. Dementsprechend verzichtet die Regisseurin auf krampfhaftige Ge-

genwartsverweise und setzt vor allem auf kühle bis surreale Bilder und die Energie der Schauspieler, um das Stück voranzutreiben. Dabei kann sie sich auf ihr sehr tanzfreudiges Ensemble verlassen. Dennoch plätschert das Stück streckenweise wie eine bloße Nacherzählung des Romans dahin. So bleibt der Zuschauer zwar gut in der Handlung, doch ein wenig fehlt der Reiz, in der Bühnenversion eine eigene theatrale „Sprache“ zu erleben. Nichtsdestotrotz ist es eine farbig-flotte Inszenierung eines ebenso packenden wie desillusionierenden Schicksals mit hohem Identifikationswert. | Anne Gerber

Kleines Haus Dresden: Mittwoch (8.5.), 17. und 30. Mai (je 19.30 Uhr) sowie 19. Mai (19 Uhr)

SINFONISCHE.



Von Nicole Czerwinka

Erst das Theater, jetzt die Musik – unter dem Motto „Empire“ tauchen von Samstag (11.5.) bis 2. Juni die Dresdner Musikfestspiele in die Klangwelten Englands ein. Rund geht es beispielsweise am Samstag (12.5., 20 Uhr), wenn passend zum Wagner-Jahr Edward Elgars Oratorium „The Dream of Gerontius“ in der Dresdner Kreuzkirche erklingt. Die junge Schottin Nicola Benedetti wird beim Violinrecital auf Schloss Wackerbarth ebenfalls Elgar, aber auch Werke von James MacMillan und Ludwig van Beethoven spielen (15. Mai, 20 Uhr). Und The Forsythe Company ergänzt tänzerisch das Musikprogramm mit einer Uraufführung am Festspielhaus Hellerau (17. Mai, 20 Uhr). Zum Schluss sei auch noch auf „Martin Walker liest“ verwiesen. Dort liest der schottische Autor aus seinen Kriminalfällen für Bruno vor (23. Mai, 20 Uhr, Schloss Wackerbarth). Die Konzerte sind teils studentisch ermäßigt, auf Veranstaltungen der „Serie U 30“ gibt es satte 50 Prozent Rabatt.

Netzinfos: www.musikfestspiele.com

STÜCKCHEN.

- „Die Ratten“ kommen! Gerhart Hauptmanns Tragikomödie von einer Mietskasernen, verlorenen Kindern und toten Dienstmädchen feiert am Freitag (8.5., 19.30 Uhr) im Dresdner Schauspielhaus Premiere.
- Von der bisweilen erbarmungslosen Form, die die Zuneigung einer Mutter annehmen kann, erzählt das Gastspiel der Bühne „Mutterliebe“. Theresa Hetzold inszeniert den szenischen Entwurf am Wochenende (11. und 12.5., 20 Uhr) in der Blauen Fabrik (Prießnitzstraße 48).
- Klassisch wird es am Sonntag (12.5., 16 Uhr), wenn Fromental Halévy's Oper „Die Jüdin“ in der Semperoper Dresden Premiere feiert. Das 1835 uraufgeführte Stück über Vorurteile, Rassenhass und Diskriminierung ist heute nicht weniger brisant als damals, verlangt allerdings einiges an Sitzfleisch. | Tamina Zaeske

Mensen im Wohnheim?

adrem.Umfrage

Mit Eröffnung der WUeins realisierte das Studentenwerk Dresden Ende April erstmalig das Konzept einer Mensa im Wohnheim. Dadurch können nun die knapp 1600 Studenten in den Wohnheimen im Bereich Wundstraße/Zellescher Weg auch außerhalb des Campus' schnell und günstig verköstigt werden. Die Öffnungszeiten von 10 bis 22 Uhr kommen dabei dem Biorhythmus vieler Studenten entgegen. Die Hochschulzeitung „ad rem“ war für Euch unterwegs und hat nachgefragt, was Studenten von dieser Idee halten?



Paul Weber, TU Dresden, Bachelor Verkehrswirtschaft, 4 Semester:

Ich finde es gut, weil ich hier wohne. Die WUeins könnte allerdings auch am Wochenende geöffnet sein, da sie eine schöne Ergänzung zu den Campusmensen darstellt.



Annett Schachtschneider, TU Dresden,

den, Bachelor Wirtschaftswissenschaften, 6. Semester:

Ich finde es recht praktisch, weil ich so von zu Hause aus, auch außerhalb der Öffnungszeiten der Campusmensen, ziemlich schnell in der Mensa bin. Ich finde es schön, dass die Mensa noch offen hat, wenn andere schon geschlossen sind.



Tobias Wosch, TU Dresden, Bachelor Lehramt für Berufsbildende Schulen (Gesundheit & Pflege), 4. Semester:

Ich finde es prinzipiell eine gute Idee, da der Weg für Studenten so kurz ist. Außerdem gefällt mir die Qualität des Essens hier viel besser als in anderen Mensen.



Till Pauls, TU Dresden, Diplom Maschinenbau, 4. Semester:

So erreicht man auch die Studenten, die nicht in den Campusmensen sind, am Nachmittag deutlich besser. Ich selbst werde die WUeins zwischendurch auch hin und wieder mal nutzen.

| Umfrage: Toni Gärtner

Fotos: Amac Garbe

MENSAGESCHICHTE.

Den letzten Teller Lieblingsessen hat der Vormann in der Schlange weggeschnappt, und alle Fensterplätze sind belegt. In der Mensa hat man es mitunter nicht leicht. Mit der Mittelmaßkartoffel und langweiligem Einheitsquark auf der Platte, kann man jetzt nur noch auf eines hoffen: ein übersteigertes und sich lautstark äußerndes Mitteilungsbedürfnis der Leute am Nachbartisch. Wenn man Glück hat, sorgt dieses nämlich für die täglichen 20 Minuten Seifenoper, die man doch gerade nach verlorenem Kampf am Mensatresen so gut gebrauchen kann.

Natürlich muss man nehmen, was kommt. So gab es beim letzten Mensabesuch keine dramatischen Geschichten über nächtliche Abenteuer und den Morgen danach. Dafür ein pseudophilosophisches Gespräch über das Wetter und dessen Auswirkungen auf unsere Gemüter. Wetterphilosoph I: „Oh Mann, schau Dir mal diese ganzen fröhlichen Leute da draußen an. Nur weil heute die Sonne scheint, haben die auf einmal gute Laune.“ Wetterphilosoph II: „Ja, mit den meisten kann man sich nicht einmal mehr ernst



unterhalten.“ Meine Güte, Jungs: Ihr habt ja so Recht! Schließlich kann gerade die Sonne kaum Anlass geben, wirklich fröhlich zu sein. Man denke mal an unsere ach so geschätzte Sonne, die die Welt der Menschen auf der Erde in ein paar Milliarden Jahren vernichten wird, nachdem sie sich genüsslich Venus und Merkur vorgenommen hat. Oder geht es Euch gar nicht um die Sonne im Speziellen? Vielleicht habt Ihr armen Philo-Erstis bloß wieder einmal eine Dosis Schopenhauer zu viel und wisst nicht, wie Ihr mit all dieser angestauten Negativität umgehen sollt?

Da fällt mir doch spontan wieder ein, warum ich mein Philosophiestudium schon nach zwei Wochen abgebrochen habe, und verlasse die Mensa beschwingter als sonst, um mir meinen ersten Sonnenbrand in diesem Jahr zu holen.

| Marie-Therese Greiner-Adam

Zeichnung: Norbert Scholz

Was habt Ihr in der Mensa erlebt? Schickt Eure Geschichten per Mail an leserpost@ad-rem.de! Die beste Geschichte wird veröffentlicht und ihr Schreiber erhält einen Mensagutschein vom Studentenwerk Dresden.

Mensatipp der Woche

Bayern und Dortmund sind im Champions-League-Finale. Deutschland ist also europäische Spitze, zumindest im Fußball. Aber denken wir mal weiter: Die Wirtschaft von Deutschland wird so stark, dass sie die Welt dominiert. Gelingt die Energiewende, sind wir das Volk, das am umweltfreundlichsten Energie produ-



ziert. Und dann folgt der kulinarische Siegeszug: Sauerkraut, Wurst und Schwarzbrot wird überall auf der Welt zur Spezialität. Ein Traum! Wie das Mensaessen: Broccoli-Nussecke mit Tomatensoße und buntem Gemüse, dazu Wild-Langkornreis-Mischung gibt es am Freitag (10.5.) in der Alten Mensa Dresden und Rinderroulade mit Tomaten-Frischkäse-Füllung, dazu Prinzessbohnen und Herzoginkartoffeln oder Kartoffeln gibt es am Dienstag (14.5.) in der Mensa Reichenbachstraße.

| Steven Fischer
Zeichnung: Norbert Scholz

Sechs plus Doppelnul

„ad rem“ feiert seine 600. Ausgabe mit einem Fotowettbewerb.

Vor über 23 Jahren wurde die Hochschulzeitung „ad rem“ aus der Taufe gehoben, nun steht unsere 600. Ausgabe unmittelbar bevor. Aus diesem Anlass fragen wir Euch: Wo lest Ihr Eure Hochschulzeitung am liebsten, wohin habt Ihr sie schon mitgenommen? Und was passiert danach damit?

Wir suchen das schönste, witzigste, skurrilste oder originellste Foto mit „ad rem“. Neben einer Veröffentlichung des Bildes winken Euch folgende Preise: ei-



Machte schon einen Ausflug nach Rom: „ad rem“ auf der Engelsburg. Foto: NaF

ne Digitalkamera im Wert von 100 Euro, zur Verfügung gestellt von QF-Foto Maerz, sowie vier IKEA-Gutscheine mit einem

Wert von je 25 Euro. Schickt Eure Fotos bis 31. Mai an leserpost@ad-rem.de, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. | NaF

Die große SZ-Frühjahrsauktion



© Miramlika - Fotolia.com

Traumangebote auf einen Klick!

Mitbieten und bis zu 60% sparen – vom 04. bis 13.05.2013 unter www.sz-auktion.de

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.

Mehr Lehrer für Sachsen



In Zukunft bekommen Schüler mehr quer eingestiegene Lehrer. Foto: Amac Garbe

Anfang April startete an der TU Dresden ein Quereinsteigerprogramm für Lehrer in Sachsen. Mit diesem will man dem Lehrermangel hierzulande an den Krängen.

Die TU Dresden hat derzeit etwa 36000 Studenten. Von diesen studieren wiederum circa 3400 Lehramt für allgemein- oder berufsbildende Schulen. Doch Sachsen ist für junge Lehrer kaum attraktiv. Sächsische Lehrer gehören zu den am schlechtesten bezahlten in ganz Deutschland. Sie werden nicht verbeamtet und als Angestellte niedriger eingruppiert als in anderen Bundesländern. Darauf wies die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft unlängst wieder hin.

Umso erstaunlicher ist es, wenn sich bereits berufserfahrene Akademiker dafür entscheiden, umzusatteln. Mit QUER, dem Qualifikationsprogramm für Akademiker zum Einstieg in den Lehrberuf, „beschreiten wir Neuland in Sachsen“, sagt Projektkoordinatorin Claudia Braun. Aus über 800 Interessenten kristallisierten sich 239 Bewerber heraus, aus denen dann 39 Teilnehmer ausgewählt wurden, die 19-monatige Weiterbildung in Sachen Bildungswissenschaft und Fachdidaktik zu absolvieren. Das Projekt wird mit einer knappen Million durch den Freistaat Sachsen und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bei der Auswahl der Teilnehmer wurde darauf geachtet, dass der universitäre Abschluss später zu Unterrichtsfächern führt, bei denen der Bedarf in Sachsen besonders hoch ist, und dass die Teil-

nehmer über eine pädagogische Vorbildung verfügen, versichert Braun. Das Alter der Programmteilnehmer, die auch aus Ländern wie Frankreich oder Israel stammen, reicht von 27 bis 57 Jahren. QUER-Teilnehmer sind keine Studenten, auch wenn ihr Programm an der TU Dresden angesiedelt ist.

Ziel des Programms ist es, „qualifizierte Leute in Sachsen zu halten und ihnen eine Weiterbildung zu gewähren, die einem gewissen Qualitätsanspruch gerecht wird“, erklärt Claudia Braun. Nach der Weiterbildung leisten die Projektteilnehmer den Vorbereitungsdienst, der zum Staatsexamen II führt, in Sachsen. Ob sie danach im Freistaat bleiben, ist ihnen überlassen.

Max Merker studiert an der TU im zweiten Mastersemester Geschichte und Politikwissenschaft auf Lehramt. Der 24-Jährige fordert: „Man sollte erst einmal die Ressourcen nutzen, die man hat.“ Mit Ressourcen meint er jene Lehrämter, die in Sachsen auf einen Referendariatsplatz oder eine Anstellung warten. Für ihn stehen die Schuldigen am Lehrermangel fest: „Dass der Lehrermangel

kommt, ist seit x-Jahren bekannt und weder die Fachschaften der MINT-Fächer, allen voran Mathematik, noch die Landesregierung haben sich darauf eingestellt.“ Auf die Frage, ob er selbst nach dem Studium in Sachsen bleiben wird, hat er noch keine Antwort.

So viel ist aber jetzt schon sicher: QUER wird es so kein zweites Mal geben. Die Mittel dafür fehlen. Die Projektleiter arbeiten jedoch daran, das Programm in veränderter Weise fortzusetzen.

| Marie-Therese Greiner-Adam



Sebastian Kirchner, Kim und Marcus Dawidjan (v. l.) machen Dresdens Straßen unsicher. Foto: Amac Garbe

Kim macht Urlaub

Zwei kreative Köpfe aus Dresden machen aus einer kleinen Idee für eine Bewerbung ein lokales Internetphänomen.

Überraschungen halten sich in der Sächsischen Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB) meist in Grenzen. Bücher, Kopierer und Studenten, wohin das Auge blickt. Daher fiel ein etwas ungewöhnlicher Besucher besonders auf: Kim Jong Un, seines Zeichens nordkoreanischer Diktator, gab sich die Ehre. Der aufmerksame Dresdner erblickte ihn gleichwohl nicht nur in der SLUB. Auch im Alaunpark und auf der Augustusbrücke war er in den vergangenen Wochen unterwegs.

Möglich gemacht haben dies Sebastian Kirchner und Marcus Dawidjan mit Photoshop sowie einem Holzaufsteller. Und sie machen wieder einmal deutlich, wie schnell mit Hilfe des Internets aus einer kleinen Idee eine riesige Welle werden kann. „Eigentlich brauchte ich nur ein

Gimmick für meine Bewerbungsmappe“, erinnert sich Sebastian Kirchner. Der 21-jährige beginnt im September eine Ausbildung zum Fotografen in Berlin. Gesucht wurde etwas Aktuelles. Möglichst politisch sollte es sein und ein gewisser Humor durfte auch nicht fehlen. Das Ergebnis war schließlich die Darstellung Kim Jong Uns in Alltagssituationen. So liegt er auf einem Foto neben einem kuschelnden Paar im Bett, betitelt mit „Forever alone“. Der enorme satirische Charakter der Aktion wurde den beiden Initiatoren erst später bewusst.

Umso mehr wird nun darauf geachtet, mit den Bildern auch eine kritische Botschaft zu übermitteln. Am 6. April ging die „Kim on Tour“-benannte Facebook-Seite online. Knapp vier Wochen später und mit über 6600 „Gefällt mir“-Angaben hat die Idee eine eigene Dynamik entwickelt. „Die ganze Sache ist viel größer geworden, als wir es uns jemals erträumen konnten“, erzählt Marcus Dawidjan,

23-jähriger BWL-Student im vierten Bachelorsemester an der HTW Dresden. Jedoch gibt es auch Grenzen: „Falls die Situation in Nordkorea wirklich eskalieren sollte, würden wir Kim on Tour sofort stoppen“, versichert Kirchner.

Noch ist es aber nicht so weit, und es werden bereits weitere Pläne geschmiedet. Demnach sollen bald T-Shirts und Beutel mit dem Logo Kim Jong Uns bedruckt und online verkauft werden. Die Gewinne würden zum einen für weitere Reisen mit Kim außerhalb Dresdens und zum anderen für Spenden ausgegeben werden.

„Wir haben uns dahingehend schon bei UNICEF informiert, was an Spenden für Nordkorea möglich ist. Das Letzte, was wir wollen, ist, dass wir uns selbst an der Situation bereichern“, sagt Dawidjan.

Es werden also weitere Überraschungsbesuche auf Kim zukommen. Nur eines wird sich leider auch in Zukunft nicht ändern: Kim hat striktes Partyverbot. | Christian Schmidt

„Die ganze Sache ist viel größer geworden, als wir es uns jemals erträumen konnten.“

600. Ausgabe!

Hobbyfotografen aufgepasst!

Schickt uns Euer
schönstes, ver-
rücktestes, aus-
gefallenstes Foto
mit **adrem**.



Einsendeschluss: 31. Mai 2013
Fotos per Mail an:
leserpost@ad-rem.de

Zu gewinnen gibt es eine Digital-
kamera und IKEA-Gutscheine.

PERSÖNLICHES/GRÜßE

You want to meet DRESDNER who share your interests? We know them! Just take a look on <http://fif.studentenwerk-dresden.de/>
Ich habe Dich am Samstag den 20. April mit Deiner Freundin an der Bastei im Elbsandsteingebirge getroffen. Wir kamen kurz ins Gespräch. Du sagtest mir, daß Ihr im 2. und 4. Semester Germanistik bzw. Geschichte studiert und empfahlst mir Pirna zu besuchen. Bitte melde Dich bei mir; ich würde Dich gerne kennenlernen. 0163-1560822

MITFAHRGELEGENHEIT

Suche Bahnmitfahrer am 17.5, die sich mit mir ein Quer-Durch-Deutschland-Ticket teilen möchten. Abfahrt in Dresden 7.01, Hof 9.44, Würzburg 12.34, Frankfurt(Main) 14.42 und bis Wiesbaden 15.42. Ich würde mich über Mitfahrer freuen. Zustieg ist an allen angegebenen Haltepunkten möglich. 01748869879 s0998841@mail.zih.tu-dresden.de

LEHRBÜCHER

Soziologiefachbücher günstig abzugeben: Endrweit, u.a.: Wörterbuch der Soziologie (2002); Ernst, u.a.: Wiss. Arbeiten für Soziologen (2002); AG Soziologie: Denkweisen und Grundbegriffe der Soziologie (1992). Preis auf VB. Bitte per Mail melden: Chrissy.l@gmx.de

Studium Latinum (1+2), Res Romanae, Cursus Novus, Latein-grammatiken (Programmierte Grammatik, AbiWissen, Cursus Novus, Lern- und Übungsgrammatik), Diesterwegs Intensivkurs Latein, Langenscheidt-Wörterbücher (Taschen- und Schulwörterbuch), Verbtabelle, Verb-Fix und Prüfungsvorbereitungsbücher günstig zu verkaufen. sister_zoe@gmx.de

Biete die Noten „Cello spielen“ Band 1 von Julia Hecht, eine Einführung für neugierige Erwachsene. Die Noten sind neuwertig und wurden sehr wenig benutzt. Preis 15 € VB. kl-anzeige@gmx.com

Mediävistik: Gebe Reader zum Basismodul Mediäv mit sehr guten Mitschriften und Register ab. Preis VB. Email: frostdresden@gmail.com

MUSIKER-ECKE

Rock n Roll Kapelle sucht 2. Gitarristen, aus DD und Umgebung. Melde dich, spiel vor. Auftritte sind schon gebucht. Kontakt: Norbert via pinselbube@yahoo.de
Klavierspieler/in am 28. Juli für Veranstaltung bei Dresden von 12 bis 17 Uhr gesucht. 0177-2817174 babarossa24@aol.com

SPRACHEN UNTERRICHT

ERASMUS! du möchtest einen Aufenthalt im EU-Ausland? Bist aber noch nicht sicher, wie du das machen sollst? Dann melde dich doch mal im ERASMUS-Büro der Fakultät SLK, es gibt noch zahlreiche Stipendienmöglichkeiten für viele Länder! Internet: http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/fakultaet_sprach_literatur_und_kulturwissenschaften/studium/Auslandsaufenthalt/ERASMUS-Studium

Suchen angehende/-n Grundschullehrer/-in für unseren Sohn, 2. Klasse, der ihn einmal pro Woche vom Hort abholt (DD-Neustadt) und mit ihm vor allem das Schreiben übt. Bei Interesse ist Näheres zu erfahren unter: 0162/9131381

Du hast Probleme mit Latein? Du brauchst jemanden, der dir die Grammatik geduldig erklärt und dir beim Übersetzen viele Tipps geben kann? Dann schreibe mir eine Mail an marcel.schneider.dd@web.de

Fremdsprachen lernen? Fremde Kulturen kennenlernen? Ausländische Freunde finden? Einfach unverbindlich vorbeischaun. <http://fif.studentenwerk-dresden.de/>

SUCHE

Suche Nachhilfe Mathe, Physik, Chemie f. Kl. 9 Mittelschule für 2 Schüler, 1-2 x pro Woche. Bitte Preisvorstellung angeben! Email an klackoh@web.de.

Searching for English Native Speaker to correct texts (ca. 20 pages). Asking price. 0152/55175454 or katja.hoyer@gmx.net

Suche Blumentöpfe aus Ton Möglichst umsonst oder im Tausch gegen Staudenpflanzen oder Naturalien aus unserem GARTEN bpein@web.de

KERZENWACHS Für ein Bastelprojekt sind wir auf der suche nach Wachsresten bpein@web.de

Wir suchen Probanden (18-40 J.) für Studie zum Einfluss von traumabezogenem Stress auf alkoholbezogene Aufmerksamkeitsverzerrung. Vergütung: 10 €! Zeitaufwand ca. 100 min. Bei Interesse bitte Mail an studie.klinischepsychologie@gmail.com

Tunieranzpartner gesucht! Halli hallo, ich suche einen Tanzpartner für den Tuniertanz in Standard und Latein. Trainiere selbst seit ca. einem Jahr im TSC Excelsior in der Breitensportgruppe und möchte gerne in den Tuniertanz wechseln (D-Gruppe). Bin 25 Jahre, 1,64 m gross und suche vor allem jemanden, der Spass am Tanzen hat. Training 2-3 mal pro Woche möglich. Ich freue mich schon auf deine Antwort! rwyst@gmx.de

Suche Damen- und Herrenfahrrad zu kaufen. 0163-6298359 info@bike-hospital.de

Versuchsteilnehmer gesucht! Im Rahmen meiner Diplomarbeit bin ich auf der Suche nach Freiwilligen, die bereit sind in einem 30-minütigen Experiment eine kurze Autobahnstrecke in einer Computersimulation zu fahren. Die Untersuchungen werden in der 2. Maihälfte stattfinden. Einzige Teilnahmevoraussetzung ist der Besitz eines Führerscheins (Klasse B) seit mindestens 12 Monaten. Wenn du Interesse hast, schreibe bitte eine E-Mail an: fahrversuche_dd@web.de

Probanden gesucht! Im Rahmen unserer Studie Aufmerksamkeit und Alkohol während der Verarbeitung von negativen Erlebnissen suchen wir männliche Probanden (18-40 J.). Der Aufwand wird mit 10 € vergütet, Zeitaufwand ca. 100 min. Bei Interesse bitte Mail an studie.klinischepsychologie@gmail.com

SUCHE FAHRZEUGE & -TEILE

Suche Damen- und Herrenfahrrad zu kaufen. 0163-6298359 info@bike-hospital.de

VERKAUFE

Massivholz Tisch mit 2 Barstühlen Rauchfreier Haushalt, 2 praktische Hacken, sehr guter Zustand mit Leichten Gebrauchsspuren, Tisch H/B/T ca. 100/70/70 Stühle H/B/T ca. 74/36/36 95 € j.bockhorn@gmx.de

Verkaufe Bügeleisen (Philips Comfort 200) für 5€. Älteres Modell aber funktionstüchtig mit Wasserdampf und Sprühfunktion. Selbstabholung oder Treffpunkt in DD-Altstadt/Südvorstadt. Kontakt: 0179/7751572

Verkaufe Babyautoschale Maxi-Cosi ECE R44/04, rot komplett 35 €, Laufgitter buche 6 eckig, 125 cm von Roba höhenverstellbar mit Nestchen 40 €, Babytrage Manduca braun mit Anleitung 45 €, Tragetuch bunt gestreift von hoppeiz mit Anleitung 30 €, tierfreier Nichtraucherhaushalt in UNI-Nähe, Tel.: 0152-06115622

Urogestan 100mg Weichkapseln - 2 neue Packungen (je 30 Stück) Haltbarkeit bis 09/2014 günstig (10 EUR für beide) abzugeben. Bei Interesse bitte melden unter: blauer_mond0815@yahoo.de. Andrea.

Biete Kühlschrank/ Kühl-Gefrierkombi für 40 € zur Selbstabholung in DD > Quelle privileg, 60 x 60 x 171, Nutzinhalt/ l: Kühl 183 + Gefrier 121, voll funktionsfähig, guter gebrauchter Zustand > unter quicksand@arcor.de

Brotbackautomat 30€ Hallo, unser Brotbackautomat sucht ein neues Zuhause. Es hat zwar ein paar Gebrauchsspuren, ist aber völlig funktionsfähig. War nur etwa ein Jahr zum Einsatz. Bei Interesse einfach per Mail melden: kl-anzeige@gmx.com

Waschmaschine iar WA1000 (Frontlader H85xB60xT54 cm, weiß) mit verschiedenen Waschprogrammen für 40 EUR zu verkaufen. Voll funktionstüchtig! Nur Selbstabholung, Standort: Dresden-Strehlen. Einfach anfragen bei Katja unter: 0176 21803448 oder cantell@gmx.de

Biete Mediävistik-Reader. Er beinhaltet sehr gute Mitschriften zum Basismodul Mediäv und besitzt auch ein selbst angelegtes und übersichtliches Register. Preis VB. Email: frostdresden@gmail.com



Wissenshunger? So schmeckt tägliches Lesen!

SZ 2 Wochen **kostenlos** als Print oder als e-paper testen + ein Mahlzeitbrettchen gratis dazu!



Jetzt bestellen unter:
www.abo-sz.de/
studentenabo
oder telefonisch unter
01802 328 328*



Wirtschaftsfindung Sachsen sucht geübte Mitarbeiter
Sächsische Zeit
Die Tageszeitung für Dresden und umliegende Städte



* 6 Ct./Anruf aus dem dt.-Festnetz, Mobilfunktarif max. 0,42 €/Min.

Dresden
Schützenplatz 5
Fahrradwerkstatt



BIKE HOSPITAL

Tel. 0163-6298359
An- & Verkauf
Gebrauchte Fahrräder ab 80 €

Küche benötigt? Küchen mit E-Geräten (Herd + Kühlschrank mit Eisfach + Spülmaschine!) wg. Umzug günstig abzugeben! Preis: 50,- €. Spüle FRANKE inkl. Unterschränk, 2 Hängeschränke, weitere Unterbauschränke mit Schubladenteilen, Wasserhahn FRANKE, Griffe aus Metall, Arbeitsplatte marmoriert, Arbeitshöhe 90 cm, Tiefe 60 cm. (Tel.: 0351-4702360)

Kleiderschrank wg. Umzug günstig abzugeben. Preis: 20,- €. Länge: 200 m, Tiefe: 60 cm; Höhe: 170 cm. (Tel.: 0351-4702360)

Kleiderschrank wg. Umzug günstig abzugeben. Preis: 30,- €. Länge: 230 m, Tiefe: 60 cm; Höhe: 170 cm. (Tel.: 0351-4702360)

Mediävistik: Gebe Reader zum Basis-Modul Mediäv mit sehr guten Mitschriften und Register ab. Preis VB. Email: frostidresden@gmail.com

Verkaufe ein Hochbett mit den Maßen: 2,60m lang x 1,6 m breit und die Liegefläche ist 1,80 hoch. Soll noch 80 € kosten. Ist in einem super Zustand und sehr stabil.

VERKAUFE COMPUTER & -TEILE

RAM 2x 2GB von Micron, DDR3-8500 CL7 (SO-DIMM) für Notebooks. Die beiden Module waren etwa 2,5 Jahre in einem Thinkpad im Betrieb, wurden nie übertakten und sind optisch als auch technisch einwandfrei. 10 EUR. Stefan (adrem@gmx.de, 0160/6671253)

M&M COMPUTER
BESTE STUDENTENPREISE!
DIREKT AM CAMPUS
WWW.MMCOMPUTER.DE

Drucker Scanner Kopierer Brother DCP-110C + Extra Patronen. Preis: 30 € Außer den Funktionen zum Drucken, Scannen und Kopieren hat er noch eine Speicherkarten-Station von der ebenso gedruckt und gescannt werden kann. lexible@gmx.de

VERSCHENKE

CD-HÜLLEN (Jewel und Slim Cases) ca. 30 Stück, teilweise mit Aufkleberresten, Kratzern & kleinen Rissen. Inlays sind auch noch welche da. Stefan (adrem@gmx.de, 0160/6671253)

2. BILDERRAHMEN mit Clips, 100cmx70cm und 45cmx30cm. Der größere müsste per Glasschneider o. ä. um etwa 2,5cm gekürzt werden, da die Scheibe etwas abgesplittert ist. Stefan (adrem@gmx.de, 0160/6671253)

TICKETS von Konzerten und Festivals für Sammler, darunter schöne Raritäten von SummerBreeze 2005 & 2008, Wacken 2006 & 2007, The Gathering (24.11.2000) mit zwei Signaturen, außerdem schöne Motive von Sigur Rós, Porcupine Tree, Mogwai, Anathema. Sonstige Band: Amon Amarth, Amplifier, Dredg, Explosions in the Sky, Katatonia, Killswitch Engage, Opeth, Samael, Trivium u.v.a. Stefan (adrem@gmx.de, 0160/6671253)

BANANENKISTEN für Umzug o.ä. zu verschenken. Mindestens 6 Stück. Stefan (adrem@gmx.de)

SPIELE für PC: Myst, Zork Nemesis, Z, Die Höhlenweltsaga, Normality, Magic Carpet, Little Big Adventure, Down in the Dumps. Hauptsächlich Adventures, alles Originale, jedoch ausschließlich in CD-Hüllen, keine sonstigen Verpackungen. Stefan (adrem@gmx.de, 0160/6671253)

WÖRTERBÜCHER Rus-Deu/Deu-Rus (50.000 Stw., Pons, 2001, ISBN: 3-12-517208-X); Comprehensive Rus-Eng Dictionary (160.000 W., 2001, ISBN: 5-200-02972-4); Deu-Rus (40.000 W., 1965, 7. Aufl., Verlag Enzyklopädie Leipzig); Rus-Deu (24.000 W., 1961, 5. Aufl., Verlag Enzyklopädie Leipzig). Stefan (adrem@gmx.de, 0160/6671253)

PC-TEILE für Asus-Mainboards o.ä.: Lüfter, 2x SATA-Datenkabel, 2x SATA-Stromkabel, 1x Stromadapter für Lüfter, 1x IDE-Kabel, 1x Floppykabel, 1x USB-Slotblende, 1x Infrarotempfänger und -fernbedienung, 1x S-Video-HDTV(Component)-Kabel, 1x Antenne, 2x Micro-irgendwas zu USB, 1x Micro-irgendwas zu Cinch (gelb+weiß). Bild: drexfloure.de/a.jpg Stefan (adrem@gmx.de, 0160/6671253)

Verschenke gut erhaltenes blaues 2er IKEA Sofa zum Ausklappen. Foto auf Anfrage. Selbstabholung in Johannstadt. Fon:0172/3654485

Verschenke gut erhaltenes Bett (200x90). 3 große Schukästen bieten viel Stauraum! inkl. Rollrost. Farbe Buche. Bett bereits zerlegt. Selbstabholung in Johannstadt. Fon:0172/3654485

E-Herd abzugeben. 4 Kochplatten und Röhre, VEB Foron, 50cm breit, 60cm tief läuft alles Selbstabholung DD-Plauen ne Joghurt wär cool, aber kein Muss giste@gmx.net

Wer verschenkt buschige Grünpflanzen in diversen Größen auch Pflanzensenger? bpein@web.de

TAUSCHBÖRSE

KULTURTAUSCH? Studenten aus allen Regionen der Welt kennenlernen und ganz nebenbei beim Einleben helfen? --> <http://fif.studentenwerk-dresden.de/>

Tausche je eine Flasche Weiß- und Rotwein gegen einen Küchenschrank bestehend aus zwei Unterschränken, zwei Schubladen darauf eine Arbeitsplatte (ca. 1,5 breit) und zwei Hängeschränken. **Dein Schrank** platzt schon vor lauter Klamotten und die Hälfte trägst du gar nicht mehr? Wie wäre es mit einem Tauschtreffen in Dresden? :) Jeder bringt mit, war er loswerden will und wir tauschen oder verkaufen unseren Kram untereinander. Meldet euch bei mir und wir versuchen was zu organisieren! chackabum@gmx.de

Haben für unseren Sohn ab 01.09.2013 einen Kinderrippenplatz in der städtischen Kita Nöthnitzer Str. Suchen zum Tauschen ab 01.09.2013 oder 01.10.2013 einen Kinderrippenplatz wg. Wohnortnähe in Cotta.

SONSTIGES

Hallo Sportsfreund/in, ich suche jemand, der gern meine sehr sehr günstige Mitgliedschaft im Fitness-First für 3 Monate übernimmt: Kurse, Pool, Sauna alles dabei. Es kann ab dem 01.05. losgehen. 01772806353 oder mailto:homaszwenzel@gmail.com - Sport frei

Would you like to make local friends in Dresden? get in touch with the German culture? Just take a look on <http://fif.studentenwerk-dresden.de/>

Suchen hartes Brot für unser Federvieh und die Kleintiere. Wer kann helfen? bpein@web.de

Wir suchen eine nette und zuverlässige Haushaltshilfe für unseren 3 Personenhaushalt. Bitte unter der Tel.-nr.01742461988 melden.

Wanted: Raucher! Für eine spannende Studie der TU Dresden suchen wir Gelegenheitsraucher und Raucher, die mind. 30 Jahre alt sind. Als Belohnung erhältst du ein Bild von deinem Gehirn sowie mind. 50 €. Melde dich! franziska.wuttig@tu-dresden.de

Wir sind eine honduranische Familie, die in der Hauptstadt Tegucigalpa lebt und wieder einmal einem Student die Möglichkeit bieten kann, Kultur, Tradition und Sprache unseres schönen Landes näher kennen zu lernen. Sie werden in unserem Haus in einem eigenen Zimmer mit eigenem Bad leben. Internet Flatrate Wlan, ein eigener Rechner im Zimmer und Vollverpflegung sind im Preis ab 75 € pro Woche enthalten (je nach Zeit). Falls Interesse an einem Praktikum in Honduras besteht, können wir Sie mit vielfältigen Kontakten unterstützen. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht! herrardo@yahoo.de

++ „GEIZ IST GEIL“ - KANN UNS MAL! ++ Wir sind ein Kollektiv ambitionierter Gestalter, welches es sich zur Aufgabe gemacht hat, ein neues Verständnis für Funktion und Qualität zu etablieren. Der ressourcenschonende Materialeinsatz, die Förderung des regionalen Handwerks sowie eine funktionsgetriebene Ästhetik stehen dabei im Zentrum unseres Schaffens. Werdet Teil unseres Kollektivs, diskutiert und profitiert. <http://www.facebook.com/Formkontor>

Unfall gesehen? Suche einen Zeugen, der am Donnerstag (25.04.13) ca. 13:15 Uhr den Unfall am Nürnberger Platz, Ecke Münchener Strasse zwischen einem LKW-Fahrer und einer Radfahrerin gesehen hat. Ich bin die Radfahrerin. Mich hat eine nette Studentin angesprochen, habe mir aber ihre Daten nicht aufgeschrieben. Vielleicht hat noch jemand etwas gesehen? Bitte meldet euch: rwyst@gmx.de 01511/4436632

BIETE WOHNRAUM

Mitbewohner für gemütliche 3er-WG in Löbtau gesucht! Das Zimmer ist 20qm groß (Südseite). Die WG ist 95qm groß mit ca. 3m Deckenhöhe und verfügt über Wohnküche, großen Flur und Bad mit Fenster. Waschmaschine, Kühlschrank und Geschirrspüler sind vorhanden. Wir haben DSL6000 mit Flatrate + WLAN und Festnetz (3 Nummern, Festnetz-Flat). Bus und Bahn: Die Hst. Bünaustr. und Tharandter Str. sind in 3-5 Minuten erreichbar. Jede Menge Einkaufsmöglichkeiten sind auch in der Nähe. Die Miete beträgt 230€ (170 Kalt + 60 NK) und die Kautions 260€. Im Mietanteil sind alle sonstigen Kosten schon drin. Rauchen ist in der Wohnung grundsätzlich nicht erlaubt und freilaufende Tiere sind auch nicht erwünscht. Aber keiner sagt was gegen eine Schildkröte oder Fische! :D Du kannst uns entweder per Handy (0170/8008130) ab ca. 16.30 Uhr oder am liebsten jederzeit per Mail (loebtauwg@web.de) erreichen. Details unter: <https://www.wg-gesucht.de/wg-zimmer-in-Dresden-Loebtau.3843103.html>

Striesen Bergmannstr.1.OG, 1,5 Zimmer Wannenbad, SW-Balkon, 36m², Erstbezug ab 01.05.2013 nach Renovierung, Parkett, KM250, BK34, HK97, opt. Einbauküche 30 EUR/Monat, 0179/9173616

Möblierte Zweiraumwohnung (sanierter Altbau, 67 m²) am Wasa-Platz für ein Jahr zur Zwischenmiete zu vergeben. WG-tauglich. Zimmer können auch einzeln vermietet werden. Details unter wg-gesucht.de/3797038.html. Tel: 0174/3282335

Nachmieter gesucht: 25qm Wohnung (01099/ idyllisch) ist wieder zu vermieten ab 15.05.2013. Das sind 1 Zimmer, Küche, Bad für warm 290€. Sie ist voll möbliert und Telefon/WLAN sind möglich. Sie hat einen separaten Eingang und du bist in 10 Minuten zu Fuß in die Neustadt und in 4 Minuten zur Straßenbahn Linie 11 die dich direkt ins Uni-Zentrum bringt. Du bekommst einen befristeten Mietvertrag über dessen Laufzeit wir uns einigen werden. (0173 384 67 89)

DD-Striesen-Ost, Wohnung, 2 Zi., 65 m², 475 € KM + NK, CITYMAKLER DRESDEN GmbH & Co. KG (0351) 6 555 777, Online-ID: 4333686

DD-Neustadt, äußere, Wohnung, 3 Zi., 69 m², 495 € KM + NK, CITYMAKLER DRESDEN GmbH & Co. KG (0351) 6 555 777, Online-ID: 4333684

DD-Tolkewitz, Wohnung, 2 Zi., 73 m², 475 € KM + NK, Schlage Immobilien, ☎ +49(351) 8401860, Online-ID: 4333162

DD-Löbtau-Nord, Wohnung, 3 Zi., 73,71 m², 450 € KM + NK, Mietwohnzentrale Dresden, ☎ (0351) 478740, Online-ID: 4333022

DD-Pieschen-Süd, Wohnung, 2 Zi., 51,61 m², 350 € KM + NK, Mietwohnzentrale Dresden, ☎ (0351) 478740, Online-ID: 4333261

DD-Johannstadt-Nord, Wohnung, 2 Zi., 68,07 m², 430 € KM + NK, CITYMAKLER DRESDEN GmbH & Co. KG (0351) 6 555 777, Online-ID: 4332801

DD-Cotta, Wohnung, 3 Zi., 65,85 m², 347 € KM + NK, Mietwohnzentrale Dresden, ☎ (0351) 478740, Online-ID: 4333729

Wenn's passt,
war's **sz-immo.de!**



Dein neues Zuhause sucht nach dir:
sz-immo.de - der Marktplatz für Immobilien im Internet mit den meisten regionalen Angeboten.

Die App zur neuen Wohnung



Hier wohnt Sachsen
sz-immo.de

JOB, GELD & KARRIERE

Für unsere Häuser in Dresden suchen wir freundliche Mitarbeiter (m/w) für die Bereiche Service & Tresen auf Pauschalbasis.

Bewerbung bitte an:
buchhaltung@watzke.de
Telefon: 0351-6288782



WWW.WATZKE.DE *Typisch Dresden - Typisch Watzke*

UltraBook, Celeron, Core Inside, Core Inside, Intel, das Intel Logo, Intel Atom, Intel Atom Inside, Intel Core, Intel Inside, das Intel Inside Logo, Pentium, Pentium Inside und UltraBook sind Marken der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern.

PREIS-ATTACKE

EIN ULTRABOOK™ ZUM VERLIEBEN

Lenovo IdeaPad U510 MBM62GE Ultrabook™

- Intel® Core™ i3-3217U Prozessor (Dual-Core)
- 39,6 cm (15,6 Zoll) ultra-slim HD-Display
- Beeindruckend schlank, startet in Sekunden
- Lange Akkulaufzeit mit herausragender Leistung
- Windows 8 64bit

Art.-Nr. 1C31-28G



BESTPREIS



UNSER PREIS

439,00



Wir beraten Sie gern persönlich!

Dresden Elbepark & Waldschlösschenareal www.cyberport.de 0351/33 95 60



Preisangaben in Euro inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Irrtümer, Druck-/Schreibfehler, Preisänderungen vorbehalten. Anbieter: Cyberport GmbH, Am Brauhaus 5, 01099 Dresden.